



Medienkulturwissenschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

**Veranstaltungen des Moduls „Ausgewählte Aspekte der
Kulturwissenschaft“**

Wintersemester 2011/2012

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	4
Modul „Ausgewählte Aspekte der Kulturwissenschaft“	5
Institut für Medienkulturwissenschaft.....	5
Medienanalyse.....	5
Seminar für klassische Philologie.....	5
Griechische Geschichtsschreibung.....	5
Lateinische Literatur im Überblick III: Die Kaiserzeit.....	6
Römische Briefliteratur.....	6
Sprache und Kultur der antiken Welt I.....	7
Romanisches Seminar.....	7
PanoRomania - Die romanischen Sprachen im Überblick.....	7
Epochen der französischen und italienischen Literatur.....	8
Lektüren zwischen Philologie, Kultur und Medien. Texte und Theorien des 19. und 20. Jahrhunderts.....	8
Sprachgeographie und Linguistic Landscape Studies.....	9
La tragédie classique française.....	9
Reflets – Fotografie in der Literatur.....	10
Audiovisuelle Medien.....	10
Art roman en Bourgogne.....	11
Culture et société du Québec.....	11
Das Elsass.....	11
Lecture du ‚Canard Enchaîné‘	12
Petrarca – Autorität und Autorisierung.....	12
Arte di stile romanico in Italia.....	12
Cinema paradiso? - Einblicke in das italienische Kino.....	13
Das geheime Mallorca entdecken.....	13
El cine catalán, desde la democracia hasta hoy / El cinema català, des de la democràcia fins avui.....	13
Jorge Amado e o romance regionalista brasileiro dos anos 30.....	13
Rumänien: Land, Sprache und Kultur.....	14
Epistemologien der Gewalt in der Moderne.....	14
Die spanische Novelle in der frühen Neuzeit.....	15
El cuento hispanoamericano del romanticismo al criollismo.....	16
Ethik und Literatur in Carlos Fuentes’ ‚Valiente Mundo Nuevo‘	16
Arte románico en la península ibérica.....	17
Einführung in die spanische Kulturwissenschaft.....	17
Introducción a la civilización española.....	18
La inmigración en la Argentina y su repercusión a nivel social y cultural.....	18
Sprachlich-kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt.....	18
Deutsches Seminar.....	19
Kulturbeziehungen zwischen Russland und Deutschland im 20. Jahrhundert.....	19
Forschungsparadigmen der germanistischen Mediävistik.....	20
Antike Mythen und ihr Fortleben in der Europäischen Literatur, Kunst, Musik (Dionysos, Prometheus, Orpheus).....	20
Dichtung und Musik – Robert Schumanns Heine- und Eichendorff-Vertonungen.....	22
Musik in der Erzählliteratur der Gegenwart.....	23
Wolfram von Eschenbach, Willehalm.....	24
Hartmann von Aue, Der arme Heinrich.....	24
Slavisches Seminar.....	25

Russische Literatur und Kultur im Überblick: 18. und frühes 19. Jahrhundert.....	25
Kultur der Slaven I.....	26
Literarische Formen der Erinnerung an die totalitäre Vergangenheit in den süd- und westslavischen Literaturen.....	26
Landeskunde Russlands II.....	27
Skandinavisches Seminar.....	27
Weltbild im Wandel. Wissensordnungen und Gelehrtenkultur 1400-1800.....	27
Minderheitensprachen in Skandinavien.....	27
Grundlagen der Kulturwissenschaft – Mythentheorien.....	27
Englisches Seminar.....	28
Introduction to Literary Studies.....	28
Survey of English Literature I – Middle Ages to 18th Century.....	28
Survey of English Literature I – Begleitübung.....	29
Romantic Literature and Culture.....	29
Sixteenth-Century Poetry and Prose.....	29
The USA after 9/11.....	30
Independence! Literature around the End of the British Empire.....	30
Modernist Poetry and Prose.....	31
The Rise of the Supernatural.....	31
Victorian Women Novelists.....	32
Antebellum American Literature.....	32
The Crisis of Masculinity in American Culture.....	33
The Roaring Twenties – Jazz Age Literature and Culture.....	33
Twentieth Century American Drama – Tennessee Williams and Arthur Miller.....	34
After Modernism – Poetry from the 1950s to the Present.....	34
British Drama after 1945.....	34
Children’s Literature.....	35
Critical Approaches to American Short Novels of the 1920s.....	36
Detective Fiction.....	36
Metaphysical Poetry.....	37
Introduction to Linguistics.....	37
20th Century Schools of Linguistics.....	37
Language Typology – Focus on Europe.....	38
Introduction to Pidgin and Creole Languages.....	39
American Painting, Sculpture, and Photography.....	39
New Zealand - Fact and Fiction.....	40
Waka, whare whakairo and whakapapa – Polynesian Ethical Concepts beyond Museum Doors.....	40
American Society Today.....	40
The American West.....	41

Vorbemerkung

Alle Veranstaltungen müssen online über das LSF der Universität Freiburg belegt werden. Studierende, die sich nicht über das LSF anmelden, können ab dem Wintersemester 2011/2012 fakultätsweit nicht mehr an den Veranstaltungen teilnehmen.

Bitte entnehmen Sie dem Beschreibungstext der jeweiligen Veranstaltung die jeweiligen Belegfristen bzw. -konditionen. Windhundverfahren bedeutet dabei, daß die Plätze nach Eingangsreihenfolge der Anmeldungen vergeben werden. Wird ein Platz storniert, so rückt automatisch der nächste Bewerber vor. (Das ist ein gängiges Belegungsverfahren für Vorlesungen.)

Veranstaltungen können auch wieder storniert werden. Bitte nutzen Sie dies unbedingt, wenn sich herausstellt, daß Sie ein Seminar/eine Vorlesung aufgrund einer Terminkollision o.ä. nicht besuchen können, da Sie ansonsten Plätze für andere Studierende blockieren.

Bitte beachten Sie, daß Sie verschiedene dieser Veranstaltungen in LSF aus technischen Gründen nicht unter dem Studiengang Medienkulturwissenschaft finden. Bitte suchen Sie die hier aufgeführten Veranstaltungen dann gegebenenfalls bei den entsprechenden Seminaren bzw. über die direkte Suche nach Veranstaltungstitel.

Modul „Ausgewählte Aspekte der Kulturwissenschaft“

Veranstaltungen für das 1. und 3. Fachsemester.

Verschiedene dieser Veranstaltungen finden Sie in LSF aus technischen Gründen nicht unter dem Studiengang Medienkulturwissenschaft. Bitte suchen Sie die hier aufgeführten Veranstaltungen dann gegebenenfalls bei den entsprechenden Seminaren bzw. über die direkte Suche nach Veranstaltungstitel.

Institut für Medienkulturwissenschaft

Medienanalyse

Übung

Prof. Dr. Natascha Adamowsky: natascha.adamowsky@medienkultur.uni-freiburg.de

Di. 16:00 bis 18:00, KG I - HS 1036

Belegung **ausnahmsweise nicht** über LSF, sondern per E-Mail an Natascha Adamowsky.

ECTS: 2

INHALT

Diese Übung kann nur in Zusammenhang mit der Vorlesung „Kaleidoskopien – Medienkulturwissenschaft in Werkstattberichten“ im Modul Medienanalyse besucht werden.

Die Übung dient in besonderer Weise der Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und der Vorbereitung einer die Vorlesung dokumentierenden Publikation.

Diese Übung ist keine Veranstaltung aus dem Modul „Medienanalyse“ sondern aus dem Modul „Aspekte der Kulturwissenschaft“.

Seminar für klassische Philologie

Die Vorlesungen des Seminars für klassische Philologie können ab dem 8. August nach dem Windhundverfahren belegt werden.

Griechische Geschichtsschreibung

Vorlesung

Prof. Dr. Bernhard Zimmermann: bernhard.zimmermann@altphil.uni-freiburg.de

Di. 18:00 bis 20:00, KG I - HS 1098

Belegung Vorlesungen 8. August bis 23. Oktober.

ECTS: 2 bzw. 4

INHALT

In der Form der Überblicksvorlesung wird zunächst die Frage nach dem Ursprung der griechischen Geschichtsschreibung behandelt, danach werden die Hauptverteter (unter Einbeziehung der fragmentarisch erhaltenen Texte) der griechischen Historiographie vorgestellt. Besonderes Gewicht wird auf die Darstellung der literarischen Gestaltung der Werke sowie auf die Bezüge zu anderen literarischen Gattungen und Formen gelegt (Drama, Philosophie).

Studienleistung: Reine Anwesenheit: 2 ECTS, mündliche Prüfung: 4 ECTS. Studierende der Medienkulturwissenschaft entscheiden selber, welche Leistung sie erbringen möchten und erhalten dann entsprechend 2 oder 4 ECTS-Punkte.

Lateinische Literatur im Überblick III: Die Kaiserzeit

Vorlesung

Prof. Dr. Wolfgang Kofler: wolfgang.kofler@altphil.uni-freiburg.de

Mi. 12:00 bis 14:00, KG I - HS 1098 (Beginn: 2. November 2011)

Belegung Vorlesungen 8. August bis 23. Oktober.

ECTS: 2 bzw. 4

INHALT

Da die Überblicksveranstaltung einen großen Zeitraum abdeckt, wird notwendigerweise selektiv und exemplarisch vorgegangen. In einem ersten – etwas längeren – Teil steht die frühe Kaiserzeit im Mittelpunkt, der Schwerpunkt liegt auf den Autoren Seneca dem Jüngeren, Lucan, Petron, Persius, Juvenal, Statius, Valerius Flaccus, Martial, Quintilian, Plinius, Tacitus, Sueton und Apuleius. Der zweite Abschnitt nimmt die späte Kaiserzeit bis zur Schwelle zum Mittelalter in den Blick. Ausführlicher behandelt werden dabei die Apologetiker, die Anthologia Latina, Censorinus, Macrobius, Symmachus, Laktanz, Juvenecus, Ammianus Marcellinus, Ausonius, Claudian, Prudenz, die Kirchenväter, Martianus Capella, Rutilius Namatianus, Boethius und Dracontius. Die Autoren und Werke werden in ihren soziokulturellen und gattungsgeschichtlichen Hintergrund eingeordnet. Nach Möglichkeit wird mit Textbeispielen gearbeitet, die bei Bedarf übersetzt werden.

Studienleistung: Reine Anwesenheit: 2 ECTS, mündliche Prüfung: 4 ECTS. Studierende der Medienkulturwissenschaft entscheiden selber, welche Leistung sie erbringen möchten und erhalten dann entsprechend 2 oder 4 ECTS-Punkte.

Literatur

Michael v. Albrecht, Geschichte der römischen Literatur, Bd. 2, München ²1994;

Gian Biagio Conte, Latin Literature. A History, Baltimore/London 1994;

Walter Kießel, Die römische Literatur in Text und Darstellung. Kaiserzeit I. Von Seneca maior bis Apuleius = RUB 8069, Stuttgart ²1988;

Hans A. Gärtner, Die römische Literatur in Text und Darstellung. Kaiserzeit II. Von Tertullian bis Boethius = RUB 8070, Stuttgart 1988;

Klaus Sallmann (Hg.): Die Literatur des Umbruchs. Von der römischen zur christlichen Literatur 117 bis 284 n. Chr. = Handbuch der lateinischen Literatur der Antike 4, München 1997;

Roman Herzog (Hg.): Restauration und Erneuerung. Die lateinische Literatur von 284 bis 374 n. Chr. = Handbuch der lateinischen Literatur der Antike 5, München 1989.

Römische Briefliteratur

Vorlesung

PD Dr. Ulrike Auhagen

Mi. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1023

Belegung Vorlesungen 8. August bis 23. Oktober.

ECTS: 2 bzw. 4

INHALT

Die Vorlesung untersucht die Gattung ‚Brief‘, wobei Prosa und Dichtung gleichermaßen in den Blick genommen werden: Ciceros *Epistulae ad familiares*, Senecas *Epistulae morales* und Plinius' Briefe werden zuerst betrachtet. In einem zweiten Schritt werden Versepisteln einbezogen: Horaz' *Epistulae*, Ovids *Heroides* und *Epistulae ex Ponto*.

Studienleistung: Reine Anwesenheit: 2 ECTS, mündliche Prüfung: 4 ECTS. Studierende der Medienkulturwissenschaft entscheiden selber, welche Leistung sie erbringen möchten und erhalten dann entsprechend 2 oder 4 ECTS-Punkte.

Einführende Literatur:

H. Peter, Der Brief in der römischen Literatur, Leipzig 1901.

H. Wulfram, Das römische Versepistelbuch: Eine Gattungsanalyse, Berlin 2008.

Sprache und Kultur der antiken Welt I

Vorlesung

Prof. Dr. Andreas Bagordo

Mo. 16:00 bis 18:00, KG I - HS 1221

Belegung Vorlesungen 8. August bis 23. Oktober.

ECTS: 2 bzw. 4

INHALT

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die literarische Kultur der römischen Antike. Im Mittelpunkt stehen literarische Formen und Gattungen, die in Griechenland entstehen, von den Römern übernommen werden, um dann ihr Leben in Kontinuität bzw. Diskontinuität mit ihren Vorlagen in der europäischen Antike-Rezeption fortzusetzen. Auch andere Aspekte der antiken Zivilisation werden berücksichtigt, wie etwa Religion, Philosophie und Geschichte. Diese Lehrveranstaltung dient Studenten des altphilologischen Seminars u.a. als kompakte Überblicksvorlesung für lateinische Literatur. Materialien werden in den Sitzungen verteilt. Die Vorlesung wird durch die Lektüre einiger Werke (in Übersetzung) begleitet.

Studienleistung: Reine Anwesenheit: 2 ECTS, mündliche Prüfung: 4 ECTS. Studierende der Medienkulturwissenschaft entscheiden selber, welche Leistung sie erbringen möchten und erhalten dann entsprechend 2 oder 4 ECTS-Punkte.

Romanisches Seminar

Sämtliche Vorlesungen des Romanischen Seminars können von den Studierenden der Medienkulturwissenschaft ab dem 22. August bis zum 21. Oktober nach dem Windhundverfahren belegt werden. Die Belegfrist für Seminare und Übungen geht vom 22. August bis zum 16. Oktober. Diese können von Studierenden im ersten Semester am 22./23. Oktober im Rahmen der Restplatzvergabe des Romanischen Seminars belegt werden.

Für einige der Kurse des Romanischen Seminars sind entsprechende Sprachkenntnisse (französisch, spanisch, italienisch, portugiesisch) erforderlich. Bitte informieren Sie sich vor Anmeldung beim jeweiligen Dozenten, ob Ihre Sprachkenntnisse zur Teilnahme ausreichen.

PanoRomania - Die romanischen Sprachen im Überblick

Vorlesung

Dr. Claus Pusch: claus.pusch@romanistik.uni-freiburg.de

Mi. 18:00 bis 20:00, KG I - HS 1098

Belegung Vorlesungen 22. August bis 21. Oktober.

ECTS: 3

INHALT

In dieser Überblicksvorlesung werden die romanischen Sprachen in ihrer Einheit und Vielfalt dargestellt. Zunächst wird die Romania in die Sprachen der Welt und die Sprachlandschaft Europas eingeordnet. Danach wird einerseits die historische Entwicklung vom Latein zu den einzelnen romanischen Sprachen bis zum Auftreten der ersten romanischsprachigen Textdenkmäler behandelt. Parallel dazu werden die wichtigsten romanischen Sprachen und Dialekte hinsichtlich Verbreitung, Status und soziolinguistischer Situation genauer präsentiert und sollen dabei den Studierenden anhand von Ton- und Textproben etwas vertrauter gemacht werden. Im abschließenden

Teil der Vorlesung werden die modernen romanischen Sprachen strukturell gegenübergestellt und verglichen.

Zur kursbegleitenden Lektüre und ggf. zur Anschaffung wird empfohlen:

- Bossong, Georg (2008): Die romanischen Sprachen. Eine vergleichende Einführung. Hamburg: Buske.

Organisation: Diese Überblicksvorlesung richtet sich primär an StudienanfängerInnen des BA-Hf. Romanistik sowie der BA-Nebenfächer, für die sie als Pflicht- bzw. Wahlpflichtkurs gilt. Darüber hinaus kann die Vorlesung flankierend zu einer Einführung Sprachwissenschaft besucht werden. Für Studierende höherer Semester ist diese Vorlesung nicht geeignet, und sie kann weder als Wahlpflichtleistung „Vorlesung aus dem Bereich der Sprachwissenschaft“ im Rahmen des 2. oder 3. Studienjahrs der BA-Hauptfächer noch im Rahmen von Master-Studienfächern angerechnet werden. Die Vorlesung wird auf deutsch abgehalten. Sie schließt mit einer Kurzklausur ab, auf deren Grundlage die Anrechnung als **Studienleistung** erfolgt.

Epochen der französischen und italienischen Literatur

Vorlesung

Prof. Dr. Thomas Klinkert: thomas.klinkert@romanistik.uni-freiburg.de

Mo. 12:00 bis 14:00, KG III - HS 3118

Belegung Vorlesungen 22. August bis 21. Oktober.

ECTS: 3

INHALT

In dieser Vorlesung werden überblicksartig einige der prägenden Epochen der französischen und der italienischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Moderne vorgestellt. Dabei wird auch ein besonderes Augenmerk auf wechselseitige Einflüsse und Kulturtransfer gerichtet. Zu Beginn der Vorlesung werden theoretische Reflexionen zur Problematik der Literaturgeschichtsschreibung und der Epochendefinition angestellt. Die Vorlesung eignet sich für Hörer(innen) aller romanistischen Studiengänge mit Bezug zu Frankreich und/oder Italien und ist in jeder Hinsicht examensrelevant.

Lektüren zwischen Philologie, Kultur und Medien. Texte und Theorien des 19. und 20. Jahrhunderts

Vorlesung

Dr. Eva Erdmann

Di. 08:30 bis 10:00, KG I - HS 1221

Belegung Vorlesungen 22. August bis 21. Oktober.

ECTS: 3

INHALT

Die Vorlesung widmet sich verschiedenen wissenschaftlichen Konzepten des Umgangs mit Texten und Medien. Die Entwicklung der wissenschaftlicher Ausrichtungen an verschiedenen Gegenstandsbereichen (Text, Kultur, Medium) hat im 19. und 20. Jahrhundert eigenständige Teildisziplinen entwickelt, deren Übertragbarkeit zur Debatte steht. Die Techniken und Methoden einer Textwissenschaft, einer Kulturwissenschaft und einer Medienwissenschaft werden zunächst einzeln betrachtet. Insbesondere werden die Möglichkeiten einer Philologie im 21. Jahrhundert, unter den Bedingungen des digitalen Medienzeitalters, untersucht. Die Vorlesung wird begleitet von einer Übung (Di. 10:00 bis 11:00, KG I - HS 1019), die sich die Lektüre relevanter Texte vornimmt. Informationen und Materialien zur Vorlesung und Übung werden auf einer elektroni-

schen Lernplattform zur Verfügung stehen. Erforderliche Leistungen der TeilnehmerInnen: Regelmäßige Teilnahme, Essay (3 ECTS).

Sprachgeographie und Linguistic Landscape Studies

Proseminar

Dr. Claus Pusch: claus.pusch@romanistik.uni-freiburg.de

Di. 10:00 bis 14:00, UB - AV-Raum (nur vom 25.10.2011 bis 20.12.2011)

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 6

INHALT

Dieser Kurs bietet eine Einführung in Ziele, Methoden und Fragen der Sprachgeographie. Die Sprachgeographie befasst sich mit sprachlicher Variation im Raum; im Zentrum stehen dabei die Dialekte, doch werden in jüngerer Zeit auch andere im geographischen Raum wahrnehmbare Varietäten in den Blick genommen, die durch Prozesse wie Urbanisierung und Migration, wie sie für moderne Gesellschaften typisch sind, entstehen. Die Forschungsrichtung der Linguistic Landscape Studies, einer noch sehr jungen Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die zwischen Arealgeographie und Soziolinguistik steht, befasst sich mit der Präsenz von Sprache(n) im öffentlichen Raum, insbesondere im Kontext mehrsprachiger Gemeinschaften und multikultureller Räume; diesem Ansatz wird der zweite Teil der Lehrveranstaltung gewidmet sein.

Zur einführenden Lektüre wird empfohlen:

- Heap, David (2006): Spatial Variation (Geolinguistics), in: Brown, Keith (ed.): Encyclopedia of Language and Linguistics. Amsterdam et al.: Elsevier, 613-616.
- Berruto, Gaetano (2009): Identifying dimensions of linguistic variation in a language space; in: Auer, Peter / Schmidt, Jürgen Erich (eds.): Language and Space. Berlin: De Gruyter, 226-241.
- Gorter, Durk (2006): Introduction: The study of the linguistic landscape as a new approach to multilingualism; in: ders. (ed.): Linguistic Landscape: A New Approach to Multilingualism, Clevedon et al.: Multilingual Matters, 1-6.

Organisation: Die Veranstaltung wird in deutscher Sprache abgehalten; gute Lesekenntnisse des Englischen sind zur erfolgreichen Teilnahme notwendig, da ein Teil der zu lesenden Grundlagentexte auf Englisch verfasst ist. Neben der Anwesenheit im Kurs wird als **Studienleistung** die Übernahme eines Kurzreferats erwartet, das in einem kritischen und bibliographisch erweiterten Résumé eines Textes besteht, der als Grundlagenlektüre der jeweiligen Sitzung von allen Seminar TeilnehmerInnen gelesen worden ist. Die Prüfungsleistung besteht wahlweise aus einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 12 Seiten, die einer eigenen Linguistic-Landscape-Analyse gewidmet ist, oder einer Klausur, die zu einem Sondertermin nach Kursende geschrieben wird. Dieser Kurs dient der Erprobung einer neuen Lehrveranstaltungs-Organisationsform „Unechter Blockkurs“ und findet wöchentlich vierstündig (mit Pause) nur während der ersten Semesterhälfte statt.

La tragédie classique française

Proseminar

Dr. Frank Reiser

Mo. 14:00 bis 16:00, KG I - R 1265

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 6

INHALT

Das Seminar soll den TeilnehmerInnen ermöglichen, sich einen strukturierten Überblick über die Entwicklung der französischen Klassik anhand ihrer dominierenden Gattung zu erarbeiten, von der ‚Querelle du Cid‘ über die Hochklassik bis zu den letzten Stücken Racines. Dabei sollen auch politische (Fronde und Herausbildung des Absolutismus) und kulturgeschichtliche (Phänomen der ‚Querelle‘, Bedeutung des Jansenismus) Fragen angeschnitten werden. Behandelt werden die Corneille-Dramen *Le Cid* (1636), *Horace* (1640) und *Cédipe* (1659) sowie die von Jean Racine verfassten Tragödien *Andromaque* (1668), *Bajazet* (1672), *Phèdre* (1677) und *Athalie* (1691). Für die analytische Arbeit sind Ausgaben dieser Texte mit Versnummerierung nötig, die sich die TeilnehmerInnen bitte selbst besorgen.

Als **Studien- oder Prüfungsleistung** ist neben regelmäßiger aktiver Teilnahme die Abfassung einer ca. 15-seitigen wissenschaftlichen Hausarbeit vorgesehen.

Reflets – Fotografie in der Literatur

Proseminar

Susanne Möhner

Mi. 16:00 bis 18:00, Breisacher Tor - Raum 107

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 6

INHALT

Die Fotografie als technisch produzier- und reproduzierbare Repräsentation von Wirklichkeit hat sowohl Wahrnehmungsweisen als auch ästhetische Darstellungsformen der Moderne nachhaltig geprägt. Seit ihrer Entstehung im frühen 19. Jahrhundert hat sie als scheinbar »analoges« Abbildungsmedium eine ästhetisch-epistemologische Debatte entfacht, die bis heute anhält und durch das Aufkommen der digitalen Fotografie eine neue Dynamik entwickelt. Im Laufe dieses Seminars soll jene medientheoretische Debatte im literarischen Diskurs anhand von Texten von Charles Baudelaire, Walter Benjamin, Paul Valéry und Susan Sontag nachgezeichnet werden, wobei in der zweiten Hälfte des Seminars die Problematik der Text-Bild-Relation am Beispiel von André Bretons »Nadja« (1928) und Roland Barthes' »La Chambre Claire« (1980) fokussiert wird. Voraussetzung für einen Schein ist neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme eine Hausarbeit von 10-15 Seiten.

Audiovisuelle Medien

Übung

Sigrid Plöger: sigrid.ploeger@romanistik.uni-freiburg.de

Mi. 10:00 bis 14:00, UB - AV-Raum

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 4

INHALT

Seminarbeginn: 1.SW Termine: Mi 10-14h vom 26/10 - 14/12 Das Seminar bietet einen Einblick in die Konzeption und Produktion audiovisueller Sendungen im deutsch-französischen Vergleich. Am Beispiel ausgewählter Rubriken wie Nachrichten, Sport, Fiktion, Wetterbericht sollen kulturelle, soziopolitische und ökonomische Intentionen der Radio- und TV-Sendeanstalten und produktionstechnische Unterschiede herausgearbeitet werden. Anhand grenzüberschreitender Sendungen wie ‚Vis-à-vis‘ (SWR) und ‚Karambolage‘ (ARTE) und Sender wie „Radio Eurodistrict“ wird in die Besonderheiten der deutsch-französischen Zusammenarbeit im audiovisuellen Sektor eingeführt und die Intention und Wirkung binationaler Produktionen für ein internatio-

nales Publikum analysiert. Eine Exkursion zum Sender SWR in Freiburg ist geplant.
Prüfungsleistung: Referat und Essay.

Art roman en Bourgogne

Seminar

Di. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1231

Dr. Francesco Azzarello: francesco.azzarello@romanistik.uni-freiburg.de

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 3

INHALT

La Bourgogne a été, aux XIème et XIIème siècles, un foyer exceptionnel d'épanouissement de l'art roman. Là se sont développés deux ordres monastiques, Cluny et Citeaux, qui ont couvert d'églises toute l'Europe occidentale, tant et si bien que Henri Focillon a pu dire que „l'art roman a été le premier définition de l'Occident“. Nous allons nous concentrer sur les œuvres et sur les conditions symboliques et techniques essentielles à leur réalisation.

Culture et société du Québec

Seminar

Di. 16:00 bis 18:00, UB - AV-Raum

Pierre Gendron

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 3

INHALT

Contenu du cours:

- Géographie et territoire: De la Nouvelle-France au Québec.
- Histoire du Québec: Avant et après la conquête.
- Histoire contemporaine: La révolution tranquille, la crise d'octobre, la question de l'indépendance et les référendums.
- La langue québécoise et ses particularités.
- Le climat québécois: L'hiver dans la culture et dans l'inconscient collectif québécois.
- L'art québécois: La peinture, la sculpture, l'architecture, la musique, le théâtre, le cinéma, les arts du cirque, la chanson et la littérature.
- L'économie et l'industrie québécoise.

Travaux demandés: une présentation orale sur un thème donné par le chargé de cours. Le travail pourra se faire en équipe. La présentation pourra être accompagné d'images. Une description écrite (résumé) devra accompagner la présentation.

Das Elsass

Seminar

Dr. Yvonne Stork

Fr. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1142

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 3

INHALT

Das Elsass ist im Durchschnitt nur 45 km breit und in der Nord-Süd-Ausdehnung knapp 200 km lang. Es ist die kleinste der 22 Regionen des Landes. In wirtschaftlicher Hinsicht steht es jedoch, was Bruttoinlandsprodukt und Steueraufkommen pro Einwohner betrifft, nach der Region Paris

an zweiter Stelle. Im Seminar wird relativ kurz auf die elsässische Wirtschaft und die Geographie eingegangen, ausgiebiger werden die elsässische Geschichte, die Kultur, die sprachliche Situation und die politische Lage im Elsass besprochen. Die enge Beziehung zu Deutschland, die sich in der Geschichte des Elsass, in seiner Kultur und in seiner Sprache zeigt, wird dabei auch Thema sein.

Lecture du ‚Canard Enchaîné‘

Seminar

Prof. Dr. Daniel Jacob: daniel.jacob@romanistik.uni-freiburg.de

Do. 10:00 bis 12:00, KG I - R 1265

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 3

INHALT

L'horaire du cours est choisi à dessein: se traitant d'un „journal satirique paraissant le mercredi“, nous devrions disposer, tous les jeudi, des éditions les plus actuelles. Le cours consistera en une lecture suivie de ces éditions. On profitera de cette lecture pour commenter l'actualité politique et sociale en France, en même temps qu'un s'efforcera de faire l'analyse des différents genres présents dans ce journal, des structures du satirique et du comique, et de la particulière intertextualité hautement auto-référentielle, caractéristiques de ce journal. Finalement, on discutera des aspects variationnels du langage employé, partant de la traduction à l'allemand de certains passages choisis.

Petrarca – Autorität und Autorisierung

Proseminar

Dr. Henning Hufnagel

Di. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1277

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 6

INHALT

Im Zuge der „questione della lingua“ wird, maßgeblich durch Pietro Bembo, die volkssprachliche Liebeslyrik Francesco Petrarca sowohl zum Sprach- als auch zum Dichtungsmodell erklärt. Solchermaßen zur Autorität erhoben, hat Petrarca mit seinem Canzoniere die italienische Lyrik über Jahrhunderte geprägt. Im Seminar werden zunächst die Charakteristika von Petrarca's Lyrik herausgearbeitet, um dann den Prozess zu beleuchten, in dem Petrarca als sprachliche und poetische Autorität kanonisiert wird. Schließlich sollen Bedingungen und Möglichkeiten aufgezeigt werden, im Cinquecento „petrarkistisch“ zu dichten, d.h. in Imitation und Adaption der stilistischen, motivlichen und konzeptionellen Muster, die in Petrarca's Canzoniere auszumachen sind.

Arte di stile romanico in Italia

Seminar

Francesco Azzarello: francesco.azzarello@romanistik.uni-freiburg.de

Mi. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1137

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 3

INHALT

Uscita nel 1818 dalla piuma di un archeologo francese la denominazione „arte romanica“ alludeva a una sorta di degenerazione dell'arte classica, parallela a quella che le lingue romanze dell'epoca

testimoniavano rispetto al Latino. Quanto sia ideologico considerare sia queste opere che quelle lingue forme degeneri è oggi talmente evidente e pacifico che durante il corso non ci prenderemo la pena di dimostrarlo. Piuttosto ci concentreremo sulle opere stesse, chiedendoci quali requisiti tecnici e simbolici (se e perché effettivamente „degeneri“ rispetto a quelli dell'Antichità, sarà ev. oggetto di discussione) dovevano possedere i parlanti di quelle società per realizzare e fare arrivare fino a noi queste opere.

Cinema paradiso? - Einblicke in das italienische Kino

Seminar

Philippe Metzger: philippe.metzger@romanistik.uni-freiburg.de

Mi. 18:00 bis 22:00 14tgl., KG I - R 1265

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 3

INHALT

Im Mittelpunkt des Seminars steht alle 14 Tage ein anderer italienischer Film, der einerseits prägend für das italienische Kino war und anhand dessen jeweils vorab film- und medientheoretische Grundlagen und Texte erarbeitet werden. Für die Vorbereitung der jeweiligen Sitzungen wird intensive textliche Auseinandersetzung zu erwarten sein um anschließend die Filme noch diskutieren zu können.

Das geheime Mallorca entdecken

Exkursionsseminar

Miquel Malondra: Miquel.Malondra@uv.es

Blockveranstaltung 14.01.2012 bis 21.01.2012

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

INHALT

Wir werden Mallorca vor Ort näher kennen lernen. Das Ziel dieser Exkursion ist, die Winterfeste und -traditionen Mallorca zu erleben und, wenn möglich, mitzumachen. Während der Exkursion werden wir auch die nicht-touristische Insel besichtigen: Serra de Tramuntana, Raixa, die Weinproduktion auf der Insel, Kunst, Geschichte...eine große Vielfalt an Themen, die durch die Referate der Studenten vor Ort näher bekannt gegeben werden. Neben dem Referat auf Mallorca ist auch eine schriftliche Arbeit für den Erwerb des Scheines nötig.

El cine catalán, desde la democracia hasta hoy / El cinema català, des de la democràcia fins avui

Übung

Dr. Esther Gimeno Ugalde

Blockveranstaltung: 20. bis 24. Februar 2012, 10:00 bis 14:00, KG I - HS 1273

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 3

Jorge Amado e o romance regionalista brasileiro dos anos 30

Proseminar

Dr. Volker Jaeckel: volkerjae@yahoo.de

9. bis 26. Januar 2012, Mo. 10:00 bis 14:00 und Do. 12:00 bis 16:00

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 3/6

INHALT

Entre todos os autores brasileiros do século XX, Jorge Amado pode ser considerado como aquele que mais contribuiu para a formação de uma imagem brasileira no exterior e da Bahia no país. A década dos anos trinta do século XX foi marcada por um certo redescobrimento do Brasil, também em consequência da irrupção modernista da década anterior. Constatam-se esforços para recuperar as culturas popular e mestiça como elementos diferenciadores da identidade brasileira frente a outros países, sendo feito desta maneira por Gilberto Freyre em Casa Grande e Senzala (1933) e Sérgio Buarque de Holanda em Raízes do Brasil (1935). Nesta disciplina será enfocada a apresentação de aspectos da cultura popular com toques de realismo fantástico: a aparência dos orixás, a malandragem, os costumes, as comidas, as religiões, principalmente nos seguintes livros das décadas de trinta: Cacau, Jubiabá, Mar Morto, Capitães da Areia, assim como obras de José Lins de Rego, Raquel de Queiroz e Graciliano Ramos. Embora possa se considerar uma contradição, nesta fase da produção literária do autor baiano coincide o discurso do fantástico e mágico com as utopias do socialismo do romance proletário.

Rumänien: Land, Sprache und Kultur

Proseminar

Dorina Descas

Do. 16:00 bis 18:00, Breisacher Tor - Raum 203

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 6

INHALT

Entstehungsraum, Entwicklung und Periodisierung des Rumänischen; Varietäten des Altrumänischen; Sprachkontakte im Laufe der Geschichte; Verschriftlichung der Sprache; Die ersten rumänischen Schriften; Gegenwärtige Dialekte des Rumänischen; Sprachverhältnisse im 20. Jahrhundert; Interkulturelle Kommunikation.

Epistemologien der Gewalt in der Moderne

Vorlesung

Prof. Dr. Hermann Herlinghaus

Di. 14:00 bis 16:00, KG III - HS 3042

Belegung Vorlesungen 22. August bis 21. Oktober.

ECTS: 3

INHALT

Die Vorlesung strebt eine Problematisierung des Begriffes der Gewalt in vergleichender, epistemologischer und später in ästhetischer Hinsicht an. „Gewalt“ hat während des vergangenen Jahrzehnts eine rapide wachsende Aufmerksamkeit erfahren, wobei eine scheinbar gegenläufige Entwicklung das Nachdenken vor neue Fragen stellt. Einerseits ist Gewalt, einem bekannten westlichen Selbstverständnis zufolge, als Mittel der Politik zunehmend obsolet geworden beziehungsweise wird mit Hilfe normativer Zweck-Mittel-Dynamiken reguliert und verwaltet. Andererseits ist der Beginn des 21. Jahrhunderts durch eine mediale Allgegenwart internationaler Kampf- und Kriegsschauplätze gekennzeichnet. Vor dem Hintergrund globaler Konstellationen ist aktuelles Nachdenken über Gewalt mit unterschiedlichen Diskussionsfeldern konfrontiert. Der gegenwärtige Aufschwung politischer Theologie und Philosophie reagiert wesentlich auf die Krise der Säkularisierung und reflektiert ungewohnte Zusammenhänge zwischen Modernität und Religion. In den Kultur- und Geisteswissenschaften zeigt sich, im Kontrast zu einem von der Biologie und den Naturwissenschaften promovierten Lebensbegriff, ein wachsendes Interesse am

Konzept des Lebens, speziell in Bezug auf den Nexus von Gewalt und Überleben. In literaturwissenschaftlichen Szenarien ist eine gestiegene Sensibilität für Hermeneutiken der Gewalt zu beobachten. Dies manifestiert sich zum Beispiel im Falle der Lateinamerikanistik und Amerikanistik in ungewohnten (hemispherischen) Untersuchungsfeldern wie etwa denen der Narco-Epiken und anderer emergenter Narrationen. In diesen und anderen Kontexten gewinnen ethische Fragen einerseits ein starkes Gewicht, andererseits werden vertraute ethische Paradigmen nicht selten empfindlichen Belastungen ausgesetzt. Angesichts der komplizierten Überschneidung zahlreicher Fragen und Kontexte unterbreitet die Vorlesung in einem ersten Semesterzyklus (Teil I) ein ‚mapping‘, das drei Problemfelder erörtert: 1. Moderne und Gewalt – Archäologie und Selbstreflexivität (Lektüren von Paulus, Machiavelli, Hobbes, Nietzsche, Sorel, Schmitt, Benjamin, Arendt), 2. Kolonialisierung und Modernität (Fanon, Quijano, Mignolo), 3. Globalisierung und Kritik (Negri, Agamben, Klein, Zizek u. a.). In einer zusätzlich angebotenen literaturwissenschaftlichen Begleitübung („Lektüren zur Gewalt“) werden ausgewählte Texte vertiefend gelesen und konzeptionell erörtert. Im Folgesemester werden in einem zweiten Teil der Vorlesung Zusammenhänge von Ästhetik und Gewalt/ Literatur und Gewalt/ Medien und Gewalt im Mittelpunkt stehen.

Für den Erwerb des EPG-2 Scheins sind regelmäßige aktive Teilnahme sowie die Anfertigung eines ca. 5-seitigen Essays erforderlich. Unabhängig davon kann auch eine fachwissenschaftliche Leistung nach Absprache erbracht werden.

Die spanische Novelle in der frühen Neuzeit

Proseminar

Frank Reiser: frank.reiser@romanistik.uni-freiburg.de

Mi. 08:30 bis 10:00, KG I - HS 1234

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 6

INHALT

Mit der Novelle widmet sich das Seminar einer Gattung, der in der frühen Neuzeit große Bedeutung zukommt – für Spanien nicht nur wegen des großen Erfolgs der *Novelas ejemplares* (1613) von Miguel de Cervantes, sondern auch durch den Umstand, dass es sich hierbei um einen ‚Roman im Kleinen‘ handelt, der Experimentierfeld für Erzählmuster ist, wie wir sie in anderen epischen Formen (Schelmen-, Abenteuerroman) und nicht zuletzt auch im *Quijote* finden. Das Studium der *Novelas ejemplares* wird uns erlauben, epochentypischen Themenstellungen (etwa die Ehrfrage, wie sie auch in anderen Gattungen eine bedeutende Rollen spielt) kennenzulernen und Erzählstrukturen, auch im Vergleich zu historischen Vorläufern, herauszuarbeiten. Ein zweiter Blick gilt den *Novelas amorosas y ejemplares* (1637) von María de Zayas y Sotomayor, die einen schon im Titel erkennbaren Bezug zu Cervantes’ Modell herstellen, dessen erzählerische Lösungen jedoch aus einer dezidiert weiblichen Perspektive subvertieren. Insofern soll der Vergleich dieser beiden Werke auch Anlass zu *Gender*-Fragen bieten.

Textgrundlage sind die bei Cátedra (Madrid) in der Reihe ‚Letras hispánicas‘ erschienen Ausgaben, die sich die TeilnehmerInnen sinnvollerweise besorgen sollten.

Als Studien- oder Prüfungsleistung ist neben regelmäßiger aktiver Teilnahme die Abfassung einer ca. 15-seitigen wissenschaftlichen Hausarbeit vorgesehen.

El cuento hispanoamericano del romanticismo al criollismo

Proseminar

Dr. Hartmut Nonnenmacher: hartmut.nonnenmacher@romanistik.uni-freiburg.de

Fr. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1273

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 6

INHALT

La narrativa breve publicada en los países hispanoamericanos entre 1830 y 1920 sigue presentando un gran interés para los lectores y los críticos de hoy en día. Y eso no sólo porque constituye la fase de gestación de la gran cuentística hispanoamericana del siglo XX, la cual ha alcanzado una enorme proyección internacional, sino también por su calidad literaria intrínseca y por la creatividad que demuestra a la hora de adaptar y transformar los modelos literarios europeos de la época. Analizaremos en este curso un amplio panorama de textos procedentes de varios países de América Latina en el cual se suceden y se entremezclan diversos estilos y corrientes como son el romanticismo, el realismo, el naturalismo, el modernismo y el criollismo. Se recomienda la adquisición de la siguiente obra: Antología crítica del cuento hispanoamericano del siglo XIX. Selección, introducción y comentarios de José Miguel Oviedo. Madrid: Alianza Editorial, 1989. Calificación: Ponencia y trabajo escrito (10-15 páginas)

Ethik und Literatur in Carlos Fuentes' „Valiente Mundo Nuevo“

Proseminar

PD Dr. Dimas Figueroa

Blockveranstaltung 2. bis 5. Januar 2012, 09:00 bis 18:00, KG I - R 1265

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 6

INHALT

Das Kompaktseminar sieht vor, die Verknüpfung zwischen Ethik und Literatur hervorzuheben, die der mexikanische Schriftsteller und Kulturtheoretiker Carlos Fuentes am Beispiel der hispano-amerikanischen Literatur in seinem Werk „Valiente Mundo Nuevo. Épica, utopía y mito en la novela hispanoamericana“ entwickelt. In ihrem Drang zur Benennung der Natur- und Kulturwelt Lateinamerikas bringen die modernen lateinamerikanischen Schriftsteller ein durch mangelnde Achtung bzw. Wertschätzung bestimmtes zwiespältiges Verhältnis des lateinamerikanischen Menschen zu seiner Lebenswelt zum Ausdruck, dessen Thematisierung dieses Seminar beabsichtigt. Notwendig für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind: Eine aufmerksame Lektüre der angegebenen Quellen, die Vorbereitung von einem der angegebenen Behandlungsthemen mit der Erstellung eines Thesenpapiers für ein Referat und später die Entwicklung einer Seminararbeit, die über das gleiche Thema sein kann. Die Teilnehmer können auch von sich aus ein Thema vorschlagen, allerdings insoweit es mit dem zu behandelndem Gegenstand sachlich zu tun hat. Jeder Teilnehmer soll mich über seine Themenauswahl informieren und das gewählte Thema für die Herstellung des Thesenpapiers vor Beginn des Seminars vorbereiten.

Als zu behandelnden Themen gelten: Aus „Valiente Mundo Nuevo“:

- 1.- „Crisis y continuidad cultural“, S. 9-28
- 2.- „Tiempo y espacio de la vela“, S. 29-48.
- 3.- „Espacio y tiempo en el Nuevo Mundo“, S. 49-70.
- 4.- „La épica vacilante de Bernal Díaz del Castillo“, S. 71-94.
- 5.- „Rómulo Gallegos: la naturaleza impersonal“, S. 95-118.
- 6.- „Alejo Carpentier: la búsqueda de utopía“, S. 118-144.

- 7.- „Juan Rulfo: el tiempo del mito“, S. 145-168.
- 8.- „Mariano Azuela: la Ilíada descalza“, S. 169-188.
- 9.- „García Márquez: la figura del poder“, S. 189-207.
- 10.- „José Lezama Lima: cuerpo y palabra del barroco“, S.209-252.
- 11.- „Julio Cortazar y la sonrisa de Erasmo“, S. 253-275.

Quellen:

- 1.- Carlos Fuentes, Valiente Mundo Nuevo. Épica, utopía y mito en la novela hispanoamericana, Barcelona 1990.
 - 2.- Carlos Fuentes, La niueva novela hispanoamericana, México 1976.
- Weitere wissenschaftliche Literatur wird am Beginn des Seminars verteilt.

Arte románico en la península ibérica

Seminar

Francesco Azzarello: francesco.azzarello@romanistik.uni-freiburg.de

Do. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1233

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 3

INHALT

Acuñaada en 1818 por un arqueólogo francés la expresión “arte románico” aludía a una especie de degeneración del arte clásico análoga a la de las lenguas románicas de la misma época en comparación con el Latín. Que es pura ideología considerar estas obras, como aquellos idiomas, „formas“ degeneradas” está ahora tan claro y tan universalmente aceptado que durante el curso no nos tomaremos la molestia de demostrarlo. Y sin embargo aún se tacha estas obras de primitivas y rudas. Que este no es el caso (o por lo menos no del todo) lo veremos a lo largo del seminario concentrandonos en las obras mismas y preguntándonos qué operaciones técnicas y simbólicas tuvieron que llevar a cabo aquellos hombres para relizarlas.

Einführung in die spanische Kulturwissenschaft

Seminar

Dr. Hartmut Nonnenmacher: hartmut.nonnenmacher@romanistik.uni-freiburg.de

Di. 14:00 bis 16:00, KG I - HS 1273

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 3

INHALT

In dieser Einführung in die spanische Kulturwissenschaft werden folgende Themenkomplexe behandelt: Geographische, ökonomische und demographische Grundgegebenheiten, Überblick über die spanische Geschichte bis zur Gegenwart, Selbst- und Fremdwahrnehmung Spaniens und der Spanier, die regionale Vielfalt (Selbst- und Fremdwahrnehmung wichtiger Regionen, Entstehung und Entwicklung der autonomen Regionen, politischer Regionalismus), Strukturen und Phänomene der Gegenwartsgesellschaft (Bildungssysteme und Situation der Jugend, Massenmedien, Aus- und Einwanderung, Beziehungen zu den ehemaligen Kolonien) sowie der Populärkultur (Feste, Musik, Film, Comic, Humor u.a.).

Qualifikation: Referat und Abschlussklausur.

Introducción a la civilización española

Seminar

Dr. Hartmut Nonnenmacher: hartmut.nonnenmacher@romanistik.uni-freiburg.de

Do. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1273

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 3

INHALT

En esta „Introducción a la civilización española“ trataremos los siguientes ámbitos temáticos: las constantes geográficas, económicas y demográficas, una visión general de la historia de España, los tópicos que conforman la imagen de España tanto en el extranjero como en el propio país, los diferentes aspectos de la variedad regional (los tópicos sobre las distintas regiones, el estado autonómico, los llamados „nacionalismos periféricos“, etc.) así como estructuras y fenómenos de la sociedad española actual (el sistema educativo, la situación de los jóvenes, los medios de comunicación, emigración e inmigración, las relaciones con las antiguas colonias) y de la cultura popular (fiestas, música, cine, cómic, humor, etc.).

Calificación: Exposición oral y examen final.

La inmigración en la Argentina y su repercusión a nivel social y cultural

Seminar

Natalia Dassieu

Di. 14:00 bis 16:00, Breisacher Tor - Raum 207

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 3

INHALT

La inmigración en la Argentina fue quizá uno de los fenómenos más importantes en la historia del país. Entre finales del siglo XVIII y principios del siglo XIX llegaron a las costas del Río de la Plata grandes cantidades de personas que soñaban con un nuevo destino, con una nueva oportunidad del otro lado del océano. Estos inmigrantes llegaban desde los lugares más disímiles: Italia, España, Francia, Alemania, Inglaterra, Siria, Armenia, entre otros. Sus deseos no siempre se hicieron realidad y muchas son las historias de desarraigo, desamparo y desilusión. Estos contrastes, sin embargo, fueron forjando una realidad social y cultural repleta de matices. En este seminario nos abocaremos al tema de la inmigración (sus orígenes, motivos, desarrollo) y a los efectos que ha tenido en diferentes aspectos de la sociedad y de la cultura: la identidad nacional, la literatura, la música (el tango). Para ello trabajaremos con materiales auténticos como testimonios, textos literarios, letras de tango, etc. Para la obtención del Schein se deberá hacer una ponencia sobre uno de los temas propuestos y entregar un trabajo escrito, que podrá versar sobre el tema de la presentación.

Sprachlich-kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt

Proseminar

Estrella López Molina

Mi. 16:00 bis 20:00, KG I - HS 1034

Belegung Seminare und Übungen 22. August bis 16. Oktober und 22./23. Oktober.

ECTS: 3

Deutsches Seminar

Vorlesungen stehen sowohl Studierenden der MKW im 1. als auch im 3. Fachsemester offen. Die Belegung erfolgt online ab dem 8. August bis zum 23. Oktober. Die Seminare stehen ausschließlich Studierenden höherer Fachsemester offen. Eine Belegung erfolgt am 20. Oktober um 9 Uhr persönlich bei Herrn Baßler, Raum 3313/ KG III. Bitte beachten Sie, daß freie Plätze für MKW-Studierende in den Seminaren nicht garantiert werden können -- falls Sie den Studiennachweis benötigen, belegen Sie ggf. auf jeden Fall auch Vorlesungen als Ausweichveranstaltungen, die Sie dann noch stornieren, wenn Sie im Seminar Ihrer Wahl einen Platz erhalten haben.

Für die Teilnahme an den mediävistischen Seminaren sind Kenntnisse des Mittelhochdeutschen erforderlich. Für die mediävistischen Vorlesungen sind diese nicht zwingend erforderlich, erleichtern aber das Verständnis.

Kulturbeziehungen zwischen Russland und Deutschland im 20. Jahrhundert

Vorlesung

PD Dr. Weertje Willms: Weertje.Willms@germanistik.uni-freiburg.de

Di. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1098

Belegung Vorlesungen 8. August bis 23. Oktober.

ECTS: 2

INHALT

Die Vorlesung möchte einen Überblick über die deutsch-russischen Kulturbeziehungen des 20. und des beginnenden 21. Jahrhunderts geben. Dabei wird die Vorlesung in kleinere, historisch relevante Zeitabschnitte unterteilt, die in der Regel durch politische Ereignisse strukturiert sind, wie z. B.: 1900-1914 (Zeit vor dem Ersten Weltkrieg); 1914-1918 (Erster Weltkrieg und Oktoberrevolution); 1918-1933 (Zwischenkriegszeit); 1933-1945 (Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg); 1945-1989 (Weltkriegsende bis Mauerfall); 1989 bis heute.

Kulturelle Beziehungen existieren in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen, wodurch sich eine enorme Komplexität und Heterogenität des Themas ergibt. Um dieser gerecht zu werden, analysiere ich zu jedem Zeitabschnitt zwei unterschiedliche Diskurs-Bereiche: Zum einen die Ebene des Alltagsdiskurses und des politisch-ideologischen Diskurses; hierzu zählen politisch-ideologische Einflüsse und Kontakte und vor allem die Eigen- und Fremdbilder, die in Briefen, Reiseberichten, Tagebüchern, Schulbüchern und Reden sowie allen Arten von Medien (Flugblätter, Plakate, Zeitungen, Zeitschriften) zu finden sind. Ein Beispiel hierfür sind die sich in den Feldpostbriefen der Soldaten des Ersten und Zweiten Weltkriegs manifestierenden Eigen- und Fremdbilder.

Zum anderen wende ich mich der Ebene des künstlerischen Diskurses zu, welcher alle künstlerischen Bereiche - Literatur, Film, Theater, bildende Kunst, Musik, Tanz, Architektur - umfasst und in der Vorlesung schwerpunktmäßig behandelt wird. Die Transfers auf dieser Ebene ergeben sich durch direkte Kontakte und die Zusammenarbeit von Künstlern, aber auch durch Einflüsse, die sich aus der Rezeption von Künstlern oder einzelnen Werken ergeben. Beispielhaft hierfür ist die berühmte Ballettgruppe *Ballets Russes* zu nennen, deren Aufführungen im Berlin der 1920er Jahre begeistert rezipiert wurden und einige expressionistische bildende Künstler zu Werken angeregt haben.

Bei diesem großen Rundgang durch das letzte Jahrhundert versuche ich, die wichtigsten Stationen der Kulturbeziehungen zwischen Deutschland und Russland aufzugreifen, wie z. B. die Rezeption der *Ballets Russes*, Vladimir Kandinskis und Dostoevskis in Deutschland, das „russische Berlin“ der 1920er Jahre, die Beziehung zwischen Rilke und Cvetaeva, die Rezeption Heinrich Bölls und Anna Seghers' in der Sowjetunion, das Wirken Dmitrij Šostakovičs, das russische Leben in Berlin heute und vieles mehr.

Eingeleitet wird die Vorlesung durch einen Theorieteil, in dem die wichtigsten Theorien zum Kulturtransfer vorgestellt werden, auf die im Laufe der Vorlesung immer wieder Bezug genommen wird.

Studienleistung: Vorlesungsskript (bis 1. April 2012)

Forschungsparadigmen der germanistischen Mediävistik

Vorlesung

PD Dr. Johanna Thali: johanna.thali@germanistik.uni-freiburg.de

Mi. 14:00 bis 16:00, KG III - HS 3219

Belegung Vorlesungen 8. August bis 23. Oktober.

ECTS: 2

INHALT

Wer sich wissenschaftlich mit Literatur beschäftigt, steht vor der Notwendigkeit, den eigenen methodischen Zugang und die damit gewählten Verfahren der Sinnerschließung zu reflektieren. Die literaturwissenschaftliche Forschung der vergangenen beiden Jahrzehnte zeichnet sich durch eine starke Pluralisierung und Hybridisierung der Methoden und theoretischen Konzepte aus. Die germanistische Mediävistik wurde dabei wohl aufgrund ihrer seit jeher kulturhistorischen Ausrichtung in besonderer Weise zum Schauplatz neuerer Theoriediskussionen. Die Vorlesung möchte einen Überblick über die aktuelle Vielfalt der Themenfelder und Forschungsansätze geben und ihre spezifische Leistungsfähigkeit an konkreten Textbeispielen diskutieren. Sie nimmt dabei gleichermaßen jüngere Forschungsparadigmen (Material Philology, Medialität, Performativität, Visualität, Historische Anthropologie usw.) als auch bewährte, inzwischen ‚klassisch‘ gewordene Ansätze (Text- und Überlieferungsgeschichte, Text-Bild-Forschung, Historische Semantik usw.) in den Blick.

Literatur:

Germanistik als Kulturwissenschaft. Eine Einführung in neue Theoriekonzepte, hg. von Claudia Benthien und Hans Rudolf Velten, Reinbek b. Hamburg 2002; Ursula Peters, „Texte vor der Literatur“? Zur Problematik neuerer Alteritätsparadigmen der Mittelalter-Philologie, in: Poetica 39 (2007), S. 59-88.

Studienleistung (2 ECTS): wahlweise mündliche Prüfung (10 Min., voraussichtlich in der letzten Semesterwoche) oder Essay zu einem selbstgewählten Thema der Vorlesung (5 Seiten, der Abgabetermin wird zu Beginn des Semesters in der Vorlesung bekannt gegeben).

Antike Mythen und ihr Fortleben in der Europäischen Literatur, Kunst, Musik (Dionysos, Prometheus, Orpheus)

Proseminar

Dr. Mario Zanucchi: mario.zanucchi@germanistik.uni-freiburg.de

Do. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1236

Belegung am 20. Oktober um 9 Uhr bei Herrn Baßler.

ECTS: 6

INHALT

Was ist ein Mythos? Die Forschung ist sich bis heute über eine Begriffsdefinition nicht einig. Fest steht allerdings die innige Beziehung zwischen Mythos und Literatur. Der Terminus »Mythos« kann im Altgriechischen »Wort«, »Diktum«, »Diskurs«, »Erzählung« bedeuten und umschreibt stets eine Form der (phantastischen – daraus der Gegensatz zum rationalen »Logos«) Narration, die meist sakralen Charakter trägt, Göttern oder Halbgöttern gilt und oft aitiologische Funktion besitzt, d. h. eine Ursprungsgeschichte darstellt. Ein anderes, sich aus diesem narrativen Charak-

ter ergebende Spezifikum des Mythos ist seine Variabilität. Der Mythos entsteht fast immer aus mündlichen Quellen, als *oral narrative*, die erst nachträglich verschriftlicht wird. Die Folge ist das Fehlen einer Urfassung sowie die Pluralität des Mythos, der sich als eine Narrative beschreiben lässt, die einem unabschließbaren Spiel von Variationen, Neukombinationen und Kommentaren unterzogen ist. Bereits in der Antike existierten daher Spezialisten, sog. Mythographen – der erste unter ihnen war Hesiod mit seiner *Theogonie* –, die sich der Sammlung und Katalogisierung der mythologischen Überlieferung widmeten.

Obwohl der Mythos somit eine wesentlich plurale Größe darstellt, kann man mit Martin Vöhler und Bernd Seidensticker in einem Mythos stets einen narrativen »Kern« herausarbeiten, der der mythischen Erzählung ihre Identität verleiht, um somit die Neuschreibungsprozesse besser beschreiben zu können. Im Anschluss an diesen Ansatz wollen wir in unserem Seminar, nach einer Arbeitsdefinition des »Mythos«-Begriffs, uns ein operationalisierbares Begriffsinstrumentarium erarbeiten, um die unterschiedlichen Rezeptionsprozesse in ihrer jeweiligen Spezifik genauer konturieren zu können. Zentral sind dabei die Kategorien der »Mythenvariation« und der »Mythenkorrektur«.

In einem zweiten Schritt sollen drei zentrale antike Mythen in ihrem Fortleben und ihrer Ausstrahlung auf die Literatur, bildende Kunst und Musik erschlossen werden: Dionysos, Prometheus und Orpheus – Mythen, die paradigmatisch mit drei fundamentalen Sphären des menschlichen Daseins verbunden sind: dem Rausch, der Zivilisation und der Kunst. Den Prozess der Neu- und Umschreibung, Variation und Korrektur der mythischen Narrativen wollen wir in komparatistischer Perspektive u. a. an folgenden Werken aufzeigen: Euripides' Tragödie *Die Bakchen*, Nietzsches *Geburt der Tragödie* und dem dort herausgearbeiteten Dualismus zwischen dem »Dionysischen« und dem »Apollinischen«, Hölderlins Dionysos-Hymne *Brot und Wein*, Goethes *Prometheus-Ode*, Shelleys Drama *Prometheus Unbound*, Franz Kafkas *Prometheus-Parabel* sowie Rilkes *Sonette an Orpheus*. Ferner werden wir auf die Ikonographie der drei Mythen sowie ihre musikalische Rezeption (etwa in der ersten Oper der Musikgeschichte: Monteverdis *Orfeo*) eingehen.

Studienleistung: Regelmäßige Teilnahme; Referat.

Literatur

Zum Begriff des »Mythos«:

Walter Burkert: Mythos – Begriff, Struktur, Funktionen. In: Mythos in mythenloser Gesellschaft: das Paradigma Roms. Hg. von Fritz Graf. Stuttgart/Leipzig 1993, S. 9–24.

Ders./Axel Horstmann: [Art.] Mythos, Mythologie. In: Historisches Wörterbuch der Philosophie. Hg. von Joachim Ritter und Karlfried Gründer. Bd.6. Basel/Darmstadt 1984, S. 281–318.

Jan Assmann/Aleida Assmann: [Art.] Mythos. In: Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe. Hg. von Hubert Cancik [u. a.]. Bd. 4. Stuttgart 1998, S. 179–200.

Die Eröffnung des Zugangs zum Mythos. Ein Lesebuch. Hg. von Karl Kerényi. Darmstadt 1964. Robert A. Segal: Theories of Myth. New York/London 1996.

Hans Blumenberg: Arbeit am Mythos. Frankfurt am Main 1979.

Texte zur modernen Mythentheorie. Hg. von Wilfried Barner, Anke Detken und Jörg Wesche. Stuttgart 2003.

Zur Faszination für den Mythos in der Moderne:

Manfred Frank: Der kommende Gott. Vorlesungen über die Neue Mythologie. Tl. 1. Frankfurt am Main 1982.

Ders.: Gott im Exil. Vorlesungen über die Neue Mythologie. Tl. 2. Frankfurt am Main 1988.

Mythos und Moderne. Begriff und Bild einer Rekonstruktion. Hg. von Karl Heinz Bohrer. Frankfurt am Main 1983.

Zur Taxonomie der Mythenrezeption:

Mythenkorrekturen: zu einer paradoxalen Form der Mythenrezeption. Hg. von Martin Vöhler und Bernd Seidensticker. Berlin 2005.

Anthologien zum Fortleben der einzelnen Mythen:

Mythos Dionysos: Texte von Homer bis Thomas Mann. Hg. von Jochen Schmidt. Stuttgart 2008.

Mythos Prometheus: Texte von Hesiod bis René Char.

Mythos Orpheus: Texte von Vergil bis Ingeborg Bachmann. Hg. von Wolfgang Storch. Leipzig 2001.

Dichtung und Musik – Robert Schumanns Heine- und Eichendorff-Vertonungen

Proseminar

Ingo Müller: Ingo.Mueller@germanistik.uni-freiburg.de

Mi. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1119

Belegung am 20. Oktober um 9 Uhr bei Herrn Baßler.

ECTS: 6

INHALT

Robert Schumann kann als Prototyp des literarisch ambitionierten Komponisten angesehen werden, wie er im 19. Jahrhundert in zunehmendem Maße hervortritt. Seiner Doppelbegabung entsprechend legt Schumann nicht nur eine bemerkenswerte Souveränität hinsichtlich der qualitativen Beurteilung von Musik und Literatur an den Tag, sondern er reflektiert in seinem musikalischen Schaffen häufig implizit auch poetologische Aspekte, die sich vornehmlich einer intermediären Betrachtungsweise erschließen.

Als der Dichterkomponist in seinem „Liederjahr“ 1840 in einer regelrechten kreativen Eruption zahlreiche Heine- und Eichendorff-Vertonungen schafft, die bis heute als Inbegriff musikalischer Romantik gelten, haben bereits Biedermeier und Vormärz das Erbe der literarischen Romantik angetreten. In der Tat eignet gerade Schumanns Liederzyklen eine gewisse Ambivalenz hinsichtlich ihrer ästhetischen Position: Schumanns Bestreben, sich analog zur romantischen Universalpoesie auch in der musikalischen Form des Liederzyklus’ prozesshaft an die Voraussetzungen und Bedingungen menschlichen In-der-Welt-Seins umfassend anzunähern, zeugt von einer produktiven Anverwandlung des ästhetischen Konzepts der Romantik. So vollzieht das Genre des Liederzyklus’, wie es sich seit Beethoven allmählich konstituiert, erst in Schumanns Liedschaffen den entscheidenden Schritt hin zur romantischen Ästhetik der Universalität, welche den Menschen in seinem inneren Sein und in seinen vielschichtigen Zusammenhängen mit der ihn umgebenden Welt umfänglich zu erfassen sucht. Denn Schumanns entschiedene Aufwertung des Instrumentalparts, wie sie sich bereits in Franz Schuberts Gedichtvertonungen Bahn gebrochen hat, ermöglicht überhaupt erst die unmittelbare Vergegenwärtigung subtilster psychischer Regungen, wie sie im Gedicht als Mitteilungen jenseits begrifflicher Bestimmtheit gegeben sind. Zudem verdichtet die relative Eigenständigkeit der musikalischen Ebene das komplexe semantische Beziehungsgefüge zwischen den einzelnen Teilen des Zyklus’ und führt diesen somit einer romantischen Ästhetik der Totalität entgegen. Dass Schumann sich hierbei mit Eichendorff und Heine zugleich aber zwei Dichtern zuwendet, in deren Werk die Romantik bereits vielfältig gebrochen erscheint, zeugt gerade von seinem Bestreben, den Rückgriff auf eine vergangene literarische Ästhetik in den Dienst einer Auseinandersetzung mit den Tendenzen der eigenen Gegenwart zu stellen. So reflektieren Schumanns Liederzyklen neben dem romantischen Universalitätsgedanken in ihrem Kern gleichzeitig immer auch das zutiefst brüchig gewordene Weltverhältnis des modernen Subjekts.

Im Zentrum des Seminars werden Schumanns Heine-Liederzyklen op. 24 und op. 48 („Dichterliebe“) sowie der Eichendorff-Liederkreis op. 39 stehen. Neben einer konkreten Betrachtung der jeweiligen Gedichte und deren Vertonungen sollen auch allgemeine Fragen zum Wechselverhältnis von Musik und Dichtung, zur Interpretation von Kunst durch Kunst sowie zur Ästhetik des Zyklischen behandelt werden. Das interdisziplinär angelegte Seminar wendet sich an literatur- wie

musikwissenschaftlich Interessierte gleichermaßen, setzt aber im Hinblick auf die germanistisch orientierten Teilnehmer neben der Neugier auf musikalische Zusammenhänge keine umfassenden musiktheoretischen Kenntnisse voraus.

Studien-/Prüfungsleistung für Studierende der Germanistik: Regelmäßige Teilnahme, mündliche Beteiligung, Übernahme eines Kurzreferats, Anfertigung einer Hausarbeit bis spätestens 23.03.2012.

Literatur

Robert Schumann, Lieder (Edition Peters, Original-Ausgabe für Hohe Stimme).

Zur Anschaffung empfohlen:

Joseph von Eichendorff, Gedichte (Reclam UB 7925).

Heinrich Heine, Buch der Lieder (Reclam UB 2231) bzw. ders., Sämtliche Gedichte (Reclam UB 18394).

Einführende Darstellungen:

Richard Alewyn, Eine Landschaft Eichendorffs, in: Euphorion 51 (1957), S. 42-60.

Oskar Seidlin, Versuche über Eichendorff, Göttingen 1965.

Gerhard Höhn, Heine-Handbuch: Zeit, Person, Werk, Stuttgart/Weimar 32004.

Peter Rummenheller, Der Dichter spricht: Robert Schumann als Musikschriftsteller, Köln 1980.

August Gerstmeier, Die Lieder Schumanns: zur Musik des frühen 19. Jahrhunderts, Tutzing 1982.

Christiane Tewinkel, Vom Rauschen singen: Robert Schumanns Liederkreis op. 39 nach Gedichten von Joseph von Eichendorff, Würzburg 2003.

Musik in der Erzählliteratur der Gegenwart

Proseminar

Sayed

Di. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1142

Belegung am 20. Oktober um 9 Uhr bei Herrn Baßler.

ECTS: 6

INHALT

Durch den ‚intermedial turn‘ sind in der jüngeren Vergangenheit verstärkt Fragestellungen in den Vordergrund gerückt, die sich dem Bereich zwischen den einzelnen Künsten und ihren Beziehungen untereinander widmen. Damit einhergehend lässt sich in den letzten Jahrzehnten zunehmend der Versuch beobachten, Musik auf unterschiedliche Weisen erzählerisch zu adaptieren. Ausgehend von diesen beiden Befunden widmen wir uns in einem theoretischen Teil des Seminars zunächst der Frage, was Literatur und Musik gemeinsam haben und was sie voneinander trennt. Ob und wie etwa ist es erzählliterarisch möglich, musikalische Strukturen wie Sonatensatz oder Fuge produktiv nutzbar zu machen? Anschließend wird es darum gehen, das erlernte Wissen anhand ausgewählter Romane und Vertreter anderer Textsorten anzuwenden und zu diskutieren. Dabei gehen wir unter anderem der Frage nach, inwiefern an das Schreiben über klassische und populäre Musik jeweils unterschiedliche Textverfahren gebunden sind. Interdisziplinäre Ausflüge in die Musikästhetik oder musikalische Formenlehre sowie intensive Lektüreauforderungen sind zu erwarten.

Literatur

Zur Einführung:

Scher, Steven Paul (Hg.): *Literatur und Musik: ein Handbuch zur Theorie und Praxis eines komparatistischen Grenzgebietes*. Berlin. 1984

Scher, Steven Paul (Hg.): *Music and text: critical inquiries*. Cambridge. 1992

Wolf, Werner: *The musicalization of fiction: a study in the theory and history of intermediality*. Amsterdam. 1999.

Küpper, Joachim: Einige Überlegungen zu Musik und Sprache. In: *Zeitschrift für Ästhetik und Allgemeine Kunstwissenschaft*. Band 51, 1. 2006. S. 9-41.

Primärtexte:

Doderer, Heimito von: *Sieben Variationen über ein Thema von Johann Peter Hebel*. In: *Die Erzählungen*. München. 1995

Treichel, Hans-Ulrich: *Tristanakkord*. Frankfurt/M. 2001

Hildesheimer, Wolfgang: *Tynset*. Frankfurt/M. 1966 (Auszüge)

Meißner, Tobias O.: *HalbEngel*. Hamburg. 1999

Krausser, Helmut: *Melodien oder Nachträge zum quecksilbernen Zeitalter*. München. 1993 (Auszüge).

Wolfram von Eschenbach, Willehalm

Hauptseminar

Jun.Prof. Dr. Henrike Manuwald: Henrike.Manuwald@germanistik.uni-freiburg.de

Do. 12:00 bis 14:00, KG III - HS 3214

Belegung am 20. Oktober um 9 Uhr bei Herrn Baßler.

ECTS: 8

INHALT

Wolframs „Willehalm“ entzieht sich einfachen Zuordnungen. Das Werk, in dessen Mittelpunkt Kämpfe von Christen gegen Heiden stehen, ist als ‚Kreuzzugsepos‘, aber auch als ‚Werk gegen die Kreuzzugsideologie‘ bezeichnet worden, es trägt Züge der Chanson de geste ebenso wie Züge des höfischen Romans. Es handelt von einem Heiligen (Willehalm), der sich durchaus ‚unheilig‘ benimmt, von einem Krieg, dessen wechselnde Begründungen Zweifel an seiner Legitimität entstehen lassen, und von ‚heidnischen Feinden‘, die mitunter vorbildhafter erscheinen als die Christen. Die Vielfalt der Deutungsmöglichkeiten des Erzählten ist untrennbar verbunden mit einer mehrstimmigen Erzählweise, die den Rezipienten dazu auffordert, unterschiedliche Blickwinkel einzunehmen. Den Schwerpunkt des Seminars wird die Annäherung an die Erzählstruktur des Textes und die in ihm verhandelten Themen (wie z.B. Verwandtschaft und Fremdheit) über narratologische und kulturwissenschaftliche Forschungsansätze bilden. Ergänzend soll die Überlieferung herangezogen werden, die Rückschlüsse auf die historische Rezeption zulässt, wenn der Text etwa bebildert, in einen Textzyklus eingebunden oder für eine Weltchronik exzerpiert wurde. Ziel des Seminars ist es, Interpretationsansätze zu entwickeln, die der Vielschichtigkeit des Textes gerecht werden.

Literatur

Textgrundlage:

Wolfram von Eschenbach: Willehalm. Text und Kommentar, hg. von Joachim Heinze, Frankfurt a.M. 2009 (Deutscher Klassiker-Verlag im Taschenbuch 39).

Zur Einführung empfohlen:

Bumke, Joachim: Wolfram von Eschenbach, 8., völlig neu bearb. Aufl., Stuttgart/Weimar 2004 (Sammlung Metzler 36), S. 276-406.

Im Seminar wird der „Willehalm“-Text gemeinsam erarbeitet, eine erste Lektüre sollte jedoch schon in den Semesterferien erfolgen.

Hartmann von Aue, Der arme Heinrich

Hauptseminar

Balázs József Nemes: balazs.jozsef.nemes@germanistik.uni-freiburg.de

Di. 16:00 bis 18:00, Wilhelmstr. 26 - HS 00 006

Belegung am 20. Oktober um 9 Uhr bei Herrn Baßler.

ECTS: 8

INHALT

Die Übung richtet sich an alle Studierenden, die ihre Übersetzungskompetenz auffrischen und verfestigen wollen. In jeder Stunde werden für das Verständnis mittelhochdeutscher Texte wichtige sprachgeschichtliche und grammatische Phänomene auf der Grundlage einer kontinuierlichen (stellenweise auch literaturwissenschaftliche Fragestellungen berücksichtigenden) Lektüre des „Armen Heinrich“ Hartmanns von Aue behandelt. Einen besonderen Schwerpunkt bildet der Vergleich des in der kritischen Edition in normalisiertem Mittelhochdeutsch vorliegenden Textes mit jenen schreibsprachlichen Varietäten, die in den Handschriften des „Armen Heinrich“ anzutreffen sind.

Literatur

Hartmann von Aue, Der arme Heinrich. Hrsg. von Hermann Paul. 17., durchges. Aufl. Neu bearb. von Kurt Gärtner. Tübingen : Niemeyer, 2001 (Altdeutsche Textbibliothek 3)

Slavisches Seminar

Die Kurse des Slavischen Seminars können ab dem 8. August per Windhundverfahren belegt werden.

Russische Literatur und Kultur im Überblick: 18. und frühes 19. Jahrhundert

Vorlesung

Prof. Dr. Elisabeth Cheauré

10:00 bis 12:00, KG I - HS 1015

Belegung per Windhundverfahren vom 8. August bis zum 21. Oktober.

ECTS: 2

INHALT

In der Vorlesung wird die kulturelle und literarische Entwicklung Russlands seit Beginn der 18. Jahrhunderts, d.h. seit den Petrinischen Reformen vorgestellt. In die Vorlesung integriert sind Gastvorlesungen des ausgewiesenen Kenners dieser Epoche, M.V. Stroganov (Universität Tver⁹), der in russischer Sprache (bei Bedarf mit Übersetzung) ausgewählte Fragestellungen behandeln und auch eine Übung anbieten wird.

Literatur

Zur allgemeinen Einführung werden die gängigen Literaturgeschichten empfohlen (bes.: Russische Literaturgeschichte. Hrsg. von Klaus Städtke. Unter Mitarb. von Christine Engel Stuttgart, Weimar 2002; Neuauflage in Kürze) sowie:

- Reflections on Russia in the Eighteenth Century. Hrsg. von Joachim Klein u.a. Köln, Weimar, Wien 2001.
- Eighteenth-century Russia. Society, culture, economy. Hrsg. von Roger Bartlett u.a. Berlin, Münster 2007
- Joachim Klein: Russische Literatur im 18. Jahrhundert. Köln, Weimar, Wien 2008.
- Die russische Sprache und Literatur im 18. Jahrhundert - Tradition und Innovation. Gedenkschrift für Gerta Hüttl-Folter. Hrsg. von Juliane Besters-Dilger. Frankfurt am Main, Berlin, Bern, Wien [u.a.] 2009.
- Iochim Klejn: Russkaja literatura v XVIII veke. Moskva 2010.

Bemerkung

Es wird eine aktive Beteiligung der Studierenden in Form begleitender Lektüre ausgewählter Texte erwartet.

Voraussetzungen

Grundkenntnisse der russischen Sprache sind wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich.

Kultur der Slaven I

Vorlesung

PD Dr. Th. Menzel

Di. 10:00 bis 12:00, Alte Uni - HS 1

Belegung per Windhundverfahren vom 8. August bis zum 21. Oktober.

ECTS: 3

INHALT

Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen, der zweite Teil findet im Sommersemester statt. Die beiden Lehrveranstaltungen bieten einen Überblick über die slavischen Völker, ihre Geschichte, Sprachen und Kulturen und sind als Einführung in das Studium konzipiert.

Literatur

Reinhold Trautmann: Die slawischen Völker und Sprachen. 1947.

Paul Diels: Die slavischen Völker. 1963. Die Welt der Slawen. Hrsg. von Joachim Herrmann. 1986.

Pierre Kovalevsky: Bildatlas der Kultur und Geschichte der slawischen Welt. 1964.

Einführung in die slavischen Sprachen. Mit einer Einführung in die Balkanphilologie von Wilfried Fiedler. Hrsg. von Peter Rehder. - 3., verb. und erw. Aufl. 1998.

Edgar Hösch: Geschichte der Balkanländer von der Frühzeit bis zur Gegenwart. 3., durchges. u. erw. Aufl. 1995.

Edgar Hösch: Die Kultur der Ostslaven. 1977.

Emil Schieche / Friedrich Repp / Josef Matl: Die Kulturen der Westslawen und Südslawen. 1970. Studienhandbuch östliches Europa, Bd. 1: Geschichte Ostmittel- und Südosteuropas (Köln, 1999), Bd. 2: Geschichte des russischen Reiches und der Sowjetunion (Köln, 2002).

Tornow, Siegfried: Was ist Osteuropa? Handbuch zur osteuropäischen Text- und Sozialgeschichte von der Spätantike bis zum Nationalstaat. Wiesbaden 2005.

Literarische Formen der Erinnerung an die totalitäre Vergangenheit in den süd- und westslawischen Literaturen

Übung

Dr. Grzegorz Krajewski: Grzegorz.Krajewski@altphil.uni-freiburg.de

Di. 14:00 bis 16:00, Wilhelmstr. 26 - HS 00 016

Belegung per Windhundverfahren vom 8. August bis zum 21. Oktober.

ECTS: 2

INHALT

Das Jahr 1990 steht symbolisch für den Anfang der Transition der sozialistischen Gesellschaften. Dazu gehört auch der Streit um die Vergangenheit, insbesondere um ihre Bewertung.

Verschiedene literarische Formen der Erinnerung produzieren unterschiedliche Bilder des Kommunismus. In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit literarischen Texten (von Vladimir Arsenijević, Andrzej Stasiuk, Jáchym Topol), die nach 1990 entstanden sind und die das Thema der kommunistischen Vergangenheit thematisieren.

Literatur

Die vollständige Liste der zu lesenden literarischen Texte liegt ab September in der Bibliothek des Slavischen Seminars vor. Zur Einführung:

- (1) Birkfellner, Gerhard; Sproede, Alfred; Symanzik, Bernhard (Hrsg.): Sprache – Literatur – Politik. Ost- und Südosteuropa im Wandel. Hamburg 2004.
- (2) Brunnbauer, Ulf; Troebst, Stefan: Zwischen Amnesie und Nostalgie. Die Erinnerung an den Kommunismus in Südosteuropa. Köln 2007.

Landeskunde Russlands II

Übung

Natalia Nosova: natalia.nosova@slavistik.uni-freiburg.de

Do. 10:00 bis 12:00 c.t. wöch. Belfortstr. 20, Hinterhaus - EG, Vorderer Raum

Belegung per Windhundverfahren vom 8. August bis zum 21. Oktober.

ECTS: 3

Russischkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung.

INHALT

Im Anschluss an den Kurs Landeskunde I werden wir u.a. folgende Themen behandeln: Rechtsentwicklung und Rechtsbewusstsein, Rechtsradikalismus und Nationalismus; Außenpolitik; innere Sicherheit und Geheimdienste; Innenpolitik, demographische Situation; Sozialpolitik; Bildungswesen; Wirtschaftsstruktur Russlands; Identitätssuche in der Kultur; Religion und Kirche. Anhand von Materialien aus der Osteuropa-Forschung, aus der deutschen und russischen Presse und aus dem Internet werden Referate präsentiert und mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

Skandinavisches Seminar

Die Vorlesungen des Skandinavischen Seminars können vom 8. bis zum 23. Oktober belegt werden.

Weltbild im Wandel. Wissensordnungen und Gelehrtenkultur 1400-1800

Vorlesung

Dr. Jens Eike Schnall: eike.schnall@skandinavistik.uni-freiburg.de

Di. 10:00 bis 12:00, KG III - HS 3043

Belegung Skandinavistik 8. August bis 23. Oktober.

ECTS: 2

Minderheitensprachen in Skandinavien

Vorlesung

Dr. Janet Duke

Do. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1021

Belegung Skandinavistik 8. August bis 23. Oktober.

ECTS: 2

INHALT

Die Vorlesung ist offen für HöreInnen aller Fakultäten, Vorkenntnisse einer skandinavischen Sprache sind nicht notwendig.

Grundlagen der Kulturwissenschaft – Mythentheorien

Übung

Prof. Dr. Joachim Grage: joachim.grage@skandinavistik.uni-freiburg.de

Blockveranstaltung

Fr. 16.12.2011, 16:00 bis 19:00, KG I - HS 1132

Sa. 17.12.2011, 10:00 bis 14:00, KG I - HS 1132

Fr. 27.01.2012, 16:00 bis 19:00, KG III - HS 3411

Sa. 28.01.2012 10:00 bis 14:00, KG III - HS 3411

Belegung Skandinavistik 8. August bis 23. Oktober.

INHALT

Nicht nur im skandinavischen Mittelalter haben Mythen (etwa in Form der eddischen Götter- und Heldenlieder) große Bedeutung. Auch in der Neuzeit und in der Gegenwart werden alte Mythen rezipiert, fortgeschrieben, transformiert und neue Mythen geschaffen. In dieser Übung wollen wir uns in Form des Kolloquiums mit modernen Mythentheorien, u.a. von Claude Lévi-Strauss, Roland Barthes und Hans Blumenberg, beschäftigen. Dazu werden einzelne Ansätze in Form von Kurzreferaten vorgestellt und anschließend von allen TeilnehmerInnen gemeinsam diskutiert.

Die Übung findet als Blockveranstaltung an zwei Wochenenden statt. Zur Themenvergabe werde ich mich zu Beginn des Semesters bei den angemeldeten Teilnehmenden melden. Themenwünsche und Textvorschläge nehme ich schon vorher gern entgegen.

Literatur

Eine gute (und günstige) Textauswahl, die zur Einführung und semesterbegleitenden Lektüre geeignet und daher zur Anschaffung empfohlen ist:

Wilfried Barner et al. (Hg.): Texte zur modernen Mythentheorie. Stuttgart: Reclam, 2003 u.ö. (RUB 17642). € 8,80.

Weitere zu behandelnde Texte werden rechtzeitig als Reader zur Verfügung gestellt.

Englisches Seminar

Die Vorlesungen des Englischen Seminars können von Studierenden der Medienkulturwissenschaft über einen sogenannten **Härtefallantrag** (das Formular finden Sie auf der Webseite der Anglistik) belegt werden.

Vorlesungen und Übungen stehen sowohl Studierenden der MKW im 1. als auch im 3. Fachsemester offen, die Seminare können ausschließlich von Studierenden höherer Fachsemester belegt werden.

Introduction to Literary Studies

Vorlesung

PD Dr. Marie-Luise Egbert: marie-luise.egbert@anglistik.uni-freiburg.de

Mo. 16:00 bis 18:00, KG I - HS 1098

ECTS: 2

INHALT

Offering an overview of the field of English studies and selected critical approaches, this introduction provides students with the terminology and analytical tools for the study of fiction, poetry, drama and film.

The lecture course is complemented by a tutorial (Begleitübung) which is compulsory to gain 6 ECTS. Registration for lecture course and tutorial will take place during the first lecture.

Die Termine für die Begleitübung entnehmen Sie bitte dem LSF.

Literatur:

Barbara Korte/Klaus P. Müller/Joseph Schmied. Einführung in die Anglistik. 2nd ed. Stuttgart, Weimar: Metzler, 2004.

Michael Meyer. English and American Literatures. 4th ed. Tübingen: Francke, 2011.

Survey of English Literature I – Middle Ages to 18th Century

Vorlesung

Dr. Stefanie Lethbridge: stefanie. lethbridge@anglistik.uni-freiburg.de

Mo. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1221

ECTS: 2

INHALT

This course will give an overview of developments in Literature on the British Isles from the Middle Ages to the end of the eighteenth century. We will look at major concerns and trends in terms of genres, socio-cultural issues and media culture. The lecture course is accompanied by a Begleitübung (s. separate announcement). Please register via Campus Online at the beginning of term.

Literatur: A reading list /material will be made available through Campus Online at the beginning of term.

Voraussetzung: Introduction to Literary Studies

Survey of English Literature I – Begleitübung

Übung

Dr. Stefanie Lethbridge: stefanie.lethbridge@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 08:00 bis 10:00, Peterhof - HS 1

ECTS: 2

INHALT

This course accompanies the lecture course Survey of English Literature (s. separate announcement). We will be reading and discussing texts covered in the lecture in more detail. This supplement to the lecture course is particularly suitable for students who need additional credits (the lecture course carries 2 ECTS).

Romantic Literature and Culture

Vorlesung

PD Dr. Marie-Luise Egbert: marie-luise.egbert@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 10:00 bis 12:00, KG III - HS 3118

ECTS: 2

INHALT

This lecture course offers an overview of Romantic literature in its historical and cultural contexts. It will present a wide range of poems and some prose texts by Wordsworth, Coleridge, Blake, Byron, Keats and Shelley. A list with the course reading will be made available at the start of the semester.

Literatur:

Stuart Curran, ed. A Companion to British Romanticism. Cambridge: CUP, 1993.

Duncan Wu, ed. A Companion to Romanticism. Oxford: Blackwell, 1998.

Sixteenth-Century Poetry and Prose

Vorlesung

Prof. Dr. Monika Fludernik

Mo. 12:00 bis 13:00, KG III - HS 3043

Do. 12:00 bis 13:00, KG III - HS 3043

ECTS: 2

INHALT

This lecture will discuss the rise of the sonnet, spending time on the poetry of Shakespeare, Sidney and Spenser; it will moreover deal with sixteenth-century fiction, treating examples both of the romance and the picaresque novel. Beginn am Donnerstag in der ersten Semesterwoche (27.10.).

Literatur

For the poetry, Bob Blaisdell's *Elizabethan Poetry: An Anthology* (Dover Thrift Editions) will be used; for the fiction, please buy Paul Salzman's *An Anthology of Elizabethan Prose Fiction* (OUP 2008) as well as Sir Philip Sidney's *Old Arcadia* (OUP 2008).

Leistungsnachweis: Regular attendance (you may not miss class more than three times, and need to document illness with a doctor's certificate). Class attendance and writing of minutes for two sessions (2 ECTS). Class attendance, minutes of two sessions and final exam (4 ECTS).

The USA after 9/11

Vorlesung

Prof. Dr. Sieglinde Lemke: sieglinde.lemke@anglistik.uni-freiburg.de

Mo. 14:00 bis 16:00, Peterhof - HS 4

ECTS: 2

INHALT

This lecture surveys recent trends in American culture. In addition to exploring fictional treatments of the terrorist attacks on the World Trade Center (e.g. *Extremely Loud and Incredibly Close*) that illustrate personal trauma in the wake of terrorism, we will also examine critical essays expounding on the overall cultural trauma that 9/11 has come to embody. The economic crisis of 2008, which has exacerbated the sense of collective vulnerability even further, will also be dealt with through the documentary *Inside Job*, journalistic essays, and documentaries on the lives of the working poor.

This *Vorlesung* will feature a number of guest lecturers discussing various aspects pertinent to contemporary popular culture (ranging from *The Wire* to Web 2.0) and contemporary authors (including Jonathan Franzen and Richard Powers). There will be a reader made available at Copy Man by the 3rd of October.

Independence! Literature around the End of the British Empire

Proseminar

Dr. Eva Ulrike Pirker: ulrike.pirker@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1108

ECTS: 6

INHALT

This course looks at literature written during the decline of the British Empire and the struggle for independence in several colonial contexts (with a focus on Africa, India and the Caribbean). Many of the literary texts written during this period are more than artistic assessments of colonialism and processes of decolonisation – they offer innovative approaches to twentieth-century literature, literary genres and English as a literary language.

Literatur

Please buy and read:

Raja Rao: *Kanthapura*;

George Lamming: *In the Castle of My Skin*;

Chinua Achebe: *No Longer at Ease*.

Additional texts will be made available in class.

Modernist Poetry and Prose

Proseminar

Benjamin Kohlmann

Di. 08:30 bis 10:00, Breisacher Tor - Raum 105

ECTS: 6

INHALT

In this seminar, we will consider the emergence and development of British modernism during its core period of about 1895 to 1945. Special attention will be paid to modernism as a gendered and as a de- and repoliticized phenomenon; as stylistic experiment; as a response to momentous historical crises; and as an ensemble of metropolitan/transatlantic cultural movements. Prose texts to be studied in depth include works by Joseph Conrad, James Joyce, D.H. Lawrence, and Virginia Woolf. We will also look at poets including W.B. Yeats, the trench poets, (early and late) T.S. Eliot, David Jones, D.H. Lawrence, Mina Loy, and W.H. Auden. NB: You will need to read *Heart of Darkness* by the second week of term!

Literatur

Buy copies of the Oxford World's Classics editions of Joseph Conrad, *Heart of Darkness*; James Joyce, *A Portrait of the Artist as a Young Man*; and Virginia Woolf, *Mrs Dalloway*. Xeroxes of additional material will be made available in the seminar library and/or online towards the beginning of term.

Leistungsnachweis: active participation; short oral presentation; final paper

The Rise of the Supernatural

Proseminar

Ulrike Zimmermann

Di. 14:00 bis 16:00, Peterhof - HS 1

ECTS: 6

INHALT

Ghosts, demons, monsters and vampires are stock ingredients of today's fiction and film. But how did they get there? A marginal phenomenon of dubious epistemological status, the supernatural managed to emerge into fiction, to inspire generations of writers and to produce a plethora of subgenres. In her study *The Rise of Supernatural Fiction*, E. J. Clery points out that in the eighteenth century the supernatural was not readily available as a topic for fiction writers. She connects its "rise" with emergent consumerism and the transformation of spectres into spectacles.

In this class, we will analyse literary representations of the supernatural. We will start with the eighteenth century and look at the literary conditions which helped to shape the Gothic novel. Then we will move on to narratives of the supernatural from the nineteenth century, and we will conclude with quite postmodern ghosts. Theoretical texts will be included; students should be willing to deal with a considerable reading load.

Literatur

Horace Walpole, *The Castle of Otranto*,

Michael Cox and R. A. Gilbert, eds. *The Oxford Book of English Ghost Stories*,

A. S. Byatt, *Little Black Book of Stories*;

additional material will be provided

Voraussetzungen

Introduction to Literary Studies

Victorian Women Novelists

Proseminar

Ulrike Zimmermann

Di. 10:00 bis 12:00, Peterhof - HS 3

ECTS: 6

INHALT

The nineteenth century, with its social and political rifts and modernisation processes which would rapidly change society, was characterised by a branching out of the novel, which became a respected genre and provided a forum for social commentary. In this class, we will analyse four novels by women writers in depth. We will look at the ways they deal with women's experiences, the novels' social critique and their suggestions for solutions. Recurring issues, like women's education and the problem of economic dependency, will be part of our approach, as well as the pertinent changes in Victorian society. This class will also provide opportunities to improve your academic skills, like giving a presentation and writing a term paper.

Literatur

Charlotte Brontë, *Jane Eyre*; *Villette*;

Elizabeth Gaskell, *North and South*;

George Eliot, *The Mill on the Floss* (please obtain the Penguin Classics editions, if possible – not the Penguin Popular Classics)

Voraussetzungen: Introduction to Literary Studies

Antebellum American Literature

Proseminar

Dr. Michael Butter: michael.butter@frias.uni-freiburg.de

Mi. 16:00 bis 18:00, Peterhof - HS 3

ECTS: 6

INHALT

In this seminar we will read a broad range of texts written between the 1830s and the Civil War, the so-called antebellum period, an epoch for whose literary output the term "American Renaissance" has been used ever since the publication of F. O. Matthiessen's classic study of that name. However, we will not only read authors that Mathiessen discussed (Emerson, Thoreau, Hawthorne, or Melville), but also some of those he considered unworthy of scholarly attention (Dickinson, Poe, Stowe, Douglass, or Fuller), but who are regarded as important today. Close-reading a variety of poems, essays, short stories and other sorts of texts, we will focus on the negotiations of personal, collective and national identity that these texts stage as well as on their treatment of issues of race, class and gender, or the relationship between (wo)man and nature, or individual and society. In addition, the question of why some of these authors were canonized early and others only much later – in other words, the politics of canonization – will also be important for our discussions.

All primary and secondary texts will be collected in a reader, available from the Copy Man Shop (Rempartstr.) one week before our first meeting.

Literatur

„Romantik und American Renaissance“ in Hubert Zapf (ed.), *Amerikanische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler, 2010.

The Crisis of Masculinity in American Culture

Proseminar

Johannes Fehrle: johannes.fehrle@pluto.uni-freiburg.de

Blockveranstaltung, 13.02.2012 bis 17.02.2012, 10:00 bis 16:00, Raum steht noch nicht fest

ECTS: 6

INHALT

In the decades following the Second World War a crisis of masculinity arises in American culture. Traditional concepts of what it means to be a man fail. Patriarchy is questioned by movements such as women's liberation with its call for a more equal distribution of power. Other movements, such as gay rights, further broaden the range of gender concepts and images. Within this changing climate literary and cultural texts begin to experiment with new concepts of masculinity, redefine traditional role models and gender images or try to reaffirm old, hypermasculin notions of manhood.

In this seminar we will cover texts by major authors, film makers and playwrights of the mid- to late 20th century. We will pay attention to the aesthetic qualities of the texts and their representation of and influence on societal gender images. While not all of the texts were written specifically to reflect on gender roles, all of them speak of changing concepts of masculinity and thus benefit from a reading through a men's studies lens.

Literatur

Arthur Miller. *Death of a Salesman* (1949);

excerpts from Jack Kerouac. *On the Road* (1957);

John Updike. *Rabbit, Run* (1960);

The Shootist Dir. Don Siegel (1976);

First Blood [a.k.a. *Rambo*]. Dir. Ted Kotcheff (1982);

David Henry Hwang. *M. Butterfly* (1988);

Boyz n the Hood Dir. John Singleton. (1991);

Tony Kushner. *Angels in America: A Gay Phantasia on National Themes* (1993);

Annie Proulx. „Brokeback Mountain“ (1997);

American Beauty. Dir. Sam Mendes (1999).

The Roaring Twenties – Jazz Age Literature and Culture

Proseminar

Dr. Sandra Walker: sandra.walker@anglistik.uni-freiburg.de

Do. 10:00 bis 12:00, New Media Center AV-Übungsraum

ECTS: 6

INHALT

The focus of this course is an examination of prominent American literary figures, musicians, and visual and cinematic artists who helped shape the era known as the Jazz Age. A uniquely American music form, jazz music was immensely popular on the radio, gramophone, and as sheet music, launching dances such as the Charleston and Shimmy and subsequent dance contests and marathons. The new prosperity enjoyed in the United States following the War was evident in the greater amount of leisure time, increased consumerism, and the explosion of celebrity culture, all of which are well documented in American literature and film of the 1920s. The appearance, image, and attitude of the flapper, as epitomised in the artwork of John Held, Jr., were symbols of the Jazz Age and the newly transformed sense of moral propriety. Texts include F. Scott Fitzgerald's *Flappers and Philosophers* (1920), *Tales of the Jazz Age* (1922), and *The Great Gatsby* (1925)

as well as Percy Marks's *The Plastic Age* (1924) and Anita Loos's *Gentlemen Prefer Blondes* (1925), the latter a favorite of Edith Wharton. In-class viewings include both silent feature films which capture the flapper spirit during Prohibition as well as those produced more recently, such as *Bernice Bobs Her Hair*. Various documentary films are also included which chronicle American society, music, and fashion during the decade of Harding and Coolidge.

Twentieth Century American Drama – Tennessee Williams and Arthur Miller

Proseminar

Dr. Irina Burlui-Wahrig: WahrigI@web.de

Mo. 10:00 bis 12:00, Peterhof - HS 3

ECTS: 6

INHALT

The American drama knew an unprecedented development in the twentieth century, acquiring international fame and a deserved popularity on various stages of the world.

This seminar will deal with the dramatic creation of two reputed playwrights whose contributions brought about significant changes in the thematic and structural evolution of the genre by combining traditional devices of theatrical expression with modern features suggested by new trends in the American and the European drama at large. If Tennessee Williams creates an impressive gallery of sensitive characters closely related to the social and historical conditions of the American South, Arthur Miller skillfully investigates “the tragedy of the common man”, as he likes to call it, against the background of failing illusions and unfair social or historical circumstances.

Literatur

Tennessee Williams: *The Glass Menagerie*, *A Streetcar Named Desire*, *Orpheus Descending*, *The Night of the Iguana*.

Arthur Miller: *All My Sons*, *Death of a Salesman*, *The Crucible*, *Incident at Vichy*.

After Modernism – Poetry from the 1950s to the Present

Proseminar

Dr. Eva Ulrike Pirker: ulrike.pirker@anglistik.uni-freiburg.de

Mi. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1234

ECTS: 6

INHALT

This course aims to introduce students to a wide range of poets, poems and some poetic manifestos of the past fifty or sixty years. Their main challenge arguably lies in writing after / in reaction to / back to modernism. What, indeed, is left to explore for the ‘late modern’ poet or the poet of our days, both in terms of form and in terms of poetic attitude? The modernist ‘project’, it seems, had explored all the possibilities of poetic innovation, and further development appeared or appears difficult. How did, and do, poets deal with this legacy? This question will be of critical interest in the exploration of the work of such poets as Larkin, Hughes, Duffy and many others. Please buy volume 2 of *The Norton Anthology of Modern and Contemporary Poetry* (third edition, ed. Jahan Ramazani et al.). Additional texts will be made available in class.

British Drama after 1945

Proseminar

Benjamin Kohlmann

Di. 16:00 bis 18:00, Bismarckallee 22 - Raum 3

ECTS: 6

INHALT

The seminar will consider the themes, forms, and contexts of British drama after 1945. Plays to be discussed range from Beckett's late-modernist works to the social realism of 1950s/1960s kitchen sink drama and the intensely physical 'in-yer-face' theatre of the 1990s and 2000s; there will also be some discussion of popular forms, such as melodrama (including TV soap operas). We will explore stage drama's varied responses to censorship and the press; the (calculated) effects of theatrical scandal; shifts in the social and generational makeup of theatre audiences; and evolving staging practices. Drama is a particularly capacious and topical art form: among the cultural contexts investigated in this course are the legacy of modernism; the emergence of the welfare state; women's emancipation; the 'death of Christian Britain' (Callum Brown); and the crumbling of Britain as a world power. Throughout the term, discussion of individual plays will be supplemented by readings of twentieth-century theoreticians of performance, (anti-)theatricality, and spectatorship (Artaud, Badiou, Brecht, Butler, Debord, Scarry, Sontag).

Literatur

Buy copies of Samuel Beckett, *Waiting for Godot* (any edition); *The Methuen Drama Book of Plays from the Sixties*; and *The Methuen Book of Modern Drama: Plays of the '80s and '90s*. Further materials will be made available in the seminar library and/or online towards the beginning of term.

Children's Literature

Proseminar

Prof. Dr. Mechthild Hesse

Mo. 10:00 bis 12:00, Raum PH

ECTS: 6

Bitte beachten: Seminar beginnt bereits am 18.10.11

INHALT

After a general overview of Young Adult literature, its purposes in the EFL classroom, its difficulties for students and teachers, various genres of children's or teenage literature for the secondary classroom will be read and discussed.

Requirements

1. Every participant reads:

Historical fiction: Karen Hesse: *Out of the Dust*

Multiethnic(problem) novel: Sherman Alexie: *The Absolutely True Diary of a Part-time Indian* or Berlie Doherty: *Abela*

Mystery: Terry Trueman: *Inside Out*

These novels can be found at Ernst Klett Sprachen, Stuttgart (accompanied by teachers' guides written by myself)

1 picture book of your choice; try to find picture books for secondary EFL learners

1 graphic novel/non-fiction of your own choice

2. There will be quizzes in between and a final Klausur

Literatur

Secondary Literature:

Mechthild Hesse: *Teenage Fiction in the Active EFL Classroom*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen 2009

Critical Approaches to American Short Novels of the 1920s

Proseminar

Tom Whalen: WhalenTom@aol.com

Do. 20.10.2011, 14:00 bis 17:00, Universitätsstr. 5 - Raum 1

Do. 10.11.2011, 14:00 bis 17:00, Bismarckallee 22 - Raum 2

Do. 10.11.2011, 14:00 bis 17:00, Bismarckallee 22 - Raum 2

Do. 10.11.2011, 14:00 bis 17:00, Bismarckallee 22 - Raum 2

ECTS: 6

INHALT

Three classic short novels from the 1920s (*The Great Gatsby*, *Passing*, and *Red Harvest*), all of them crime-related, will be used to explore critical approaches to the novel, in part with the goal of learning how to write a critical paper. Four 3-hour long class meetings, plus e-learning activity.

Literatur

- *The Great Gatsby* – F. Scott Fitzgerald (Penguin Modern Classics)
- *Passing* – Nella Larsen (Modern Library Classics)
- *Red Harvest* – Dashiell Hammett (Vintage Crime/Black Lizard)

Detective Fiction

Proseminar

Dr. Dorothee Birke: dorothee.birke@frias.uni-freiburg.de

Mo. 16:00 bis 18:00, Peterhof - HS 4

ECTS: 6

INHALT

Detective fiction seems to be a genre almost everybody can agree to like. Since its invention by 19th-century writers, it has generated a vast amount of followers and kept publishing houses afloat. The detective theme has been a staple of formula fiction, but it has also been adapted by writers with decidedly “literary” ambitions. Many scholars have regarded it as a fascinating object of theoretical discussion, seeing the character of the detective as a quintessentially modern figure, and exploring the parallels between the fictional work on a case and the activity of the book’s actual readers.

In this course, we will first look at some of the most influential classical models of (mostly British) detective fiction and some of the theory that has been concerned with it. Then, we will move on to more recent examples of this versatile genre and talk about several of its main contemporary subspecies, such as forensic or ethnic detective fiction and the police procedural. With Kazuo Ishiguro’s *When We Were Orphans*, we will also discuss an example where the detective theme has been adapted to engage with subjects that were not traditionally within the scope of detective fiction.

Literatur

Please buy:

Raymond Chandler, *The Big Sleep* (1939)

Ian Rankin, *Black and Blue* (1997)

Kazuo Ishiguro, *When We Were Orphans* (2000)

A reader with additional material (e.g. stories by Arthur Conan Doyle and Agatha Christie) will be available at the beginning of the semester at the Man Copy Shop.

Leistungsnachweis

Regular attendance, active participation, study assignments, preparation of student session, final exam. Participants must be prepared to do a large amount of reading.

Metaphysical Poetry

Proseminar

Mi. 14:00 bis 16:00, Alte Uni - HS 220

Ulrike Zimmermann: ulrike.zimmermann@anglistik.uni-freiburg.de

ECTS: 6

INHALT

British poetry of the seventeenth century is diverse and compelling. Poets like John Donne, George Herbert, and Andrew Marvell produced a variety of poems (the label “metaphysical poetry” was created at a later point in time) characterised by witty argumentation and inventive imagery. The poems deal with a broad range of human experience, including openly erotic love poetry, political poems, and religious meditations. This course provides students with an overview of metaphysical poetry. We will also look at the critical reception, for instance at T. S. Eliot’s fascination with the metaphysical poets. You need not be a poetry expert to join, as we will revise methods of poetry analysis, but you should be willing to get your teeth into the texts.

Literatur

Metaphysical Poetry, ed. Colin Burrow (Penguin Classics)

Introduction to Linguistics

Vorlesung

Prof. Dr. Christian Mair: Christian.Mair@anglistik.uni-freiburg.de

Mo. 10:00 bis 12:00, KG I - HS 1199

ECTS: 2

INHALT

In this introduction to linguistics for beginning students, you will get an opportunity to systematically study the structure and use of present-day English and, by doing so, be initiated into a discipline which usually does not figure prominently in the school curriculum. In the first half of the term, we will have a look at the sounds, words and grammatical structures of English and then move on to study the ways English is used in the many monolingual and multilingual communities in which it is spoken. In addition to covering the most important standard varieties of the language, we will look at some important regional, social and ethnic dialects, as well. In the course of this introduction, you will – I hope – develop an idea of how linguistics fits into your over-all course in English and how it can help prepare you for a future professional career.

The lecture will be accompanied with „Doing Linguistics“ classes, in which you will be able to practice in small groups and develop the feel for „hands-on“ linguistic analysis.

Literatur

Christian Mair. 2008. Bachelor-Wissen: English Linguistics. Tübingen: Narr.

20th Century Schools of Linguistics

Vorlesung

Prof. Dr. Bernd Kortmann

Do. 10:00 bis 12:00, KG III - HS 3043

ECTS: 2

INHALT

Many students of linguistics tend to get lost in the great number and diversity of theories on and approaches to the scientific study of language. They often feel that they know only unconnected bits and pieces of linguistics, with no coherent theoretical background which would allow them to determine the relations holding between them. This lecture is designed to do away with at least some of these problems. We shall discuss and evaluate various broad, general tendencies of thought shared by sizable groups of linguists that proved to be most influential in linguistic theory and in the development of linguistics as a science of its own. In exploring these schools of linguistic thought, we shall focus, in a first step, on the 20th century up to the 1960s, followed by a sketch of the most recent developments in linguistics until the early 21st century. Schools to be addressed will include structuralism (European as well as American), functionalism, and (the classical period of) generative linguistics. Inevitably, the lecture will provide the participants with a „Who's who in linguistics“ and serve as a useful exam preparation for advanced students.

NOTE: This lecture will be accompanied by a reading class (Thu 12-13). All members of the lecture audience are invited to attend, Master students are required to do so. Details of the format of the reading class will be discussed at the beginning of the term.

Literatur

Als Einstieg wird empfohlen die Lektüre des ersten Kapitels aus Kortmann (2005), *English Linguistics: Essentials*, Berlin: Cornelsen

Es folgt eine Auswahl guter Überblicksdarstellungen:

Auroux, Sylvain/E.F.K. Koerner/Hans-Josef Niederehe/Kees Versteegh, eds. 2000-. *History of the Language Sciences: An International Handbook on the Evolution of the Study of Language from the Beginnings to the Present/Geschichte der Sprachwissenschaften*. vols. 1-3 (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 18). Berlin/New York: de Gruyter.

Joseph, John E./Nigel Love/Talbot J. Taylor. 2001. *Landmarks in Linguistic Thought*. [Vol. 2] *The Western tradition in the twentieth century*. London: Routledge.

Helbig, Gerhard. 1989. *Geschichte der neueren Sprachwissenschaft*. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Hoffmann, Ludger, ed. 1996. *Sprachwissenschaft. Ein Reader*. Berlin/New York: de Gruyter.

Sampson, Geoffrey. 1998. *Schools of Linguistics: Competition and Evolution*. London: Hutchinson.

Voraussetzungen: Introduction to Linguistics

Language Typology – Focus on Europe

Vorlesung

Prof. Dr. Ekkehard König

Fr. 16:00 bis 18:00, KG I - HS 1015

ECTS: 2

INHALT

On the basis of the assumption that languages do not differ from each other in random and unpredictable ways, language typology explores the unity within the diversity of the world's languages. The goals of the branch of comparative linguistics are to (a) map out the space of variation between properties of individual languages and (ii) to formulate falsifiable hypotheses about limits of variation, i. e. about language universals.

In the first part of the lecture I will give a survey of the history, methodology, resources and possible results of such cross-linguistic investigations. In addition, I will discuss the goals of and the relations between various approaches to language comparison (Historical-Comparative Lin-

guistics, Microvariation, Contrastive Linguistics, Intercultural Communication). The main part of the lecture will be dedicated to a comparative discussion of a wide variety of linguistic phenomena and categories such as phonemic systems, morphology, constituent order, grammatical relations, nominal categories (gender, number, case, person), verbal categories (tense/aspect, reflexivity, reciprocity, etc.), general contrasts in the lexicon, etc. The focus of exemplification will be primarily, though not exclusively, on the languages of Europe, thus providing all students of modern languages with a useful comparative background of the linguistic structures they are investigating in their major subjects.

If you are interested in foreign languages, in questions of comparing languages, in the distribution of languages over the globe, in translation, in language teaching, etc. you are welcome to this lecture. Man gönnt sich ja sonst nichts!

Literatur

Relevant reading:

Koenig, E. & Gast, V. (2007) *Understanding English-German Contrasts*. Berlin: Erich Schmidt.
Song, J. (2011) *The Oxford Handbook of Language Typology*. Oxford: OUP.

Introduction to Pidgin and Creole Languages

Proseminar

Dr. Véronique Lacoste: veronique.lacoste@anglistik.uni-freiburg.de

Mi. 10:00 bis 12:00, Breisacher Tor - Raum 105

ECTS: 6

INHALT

In this course, students will be offered to learn about the origins of Pidgin and Creole languages, broad aspects of their structure, their relevance for socio-linguistic theory especially in the field of language contact and language acquisition, and sociohistorical issues in contemporary creole-speaking milieux. Alongside developmental processes of linguistic creolisation, this course examines the relationship between creole languages and language planning, and language attitudes in contexts where creoles co-exist with other (standard) languages.

American Painting, Sculpture, and Photography

Proseminar

Dr. Sandra Walker: sandra.walker@anglistik.uni-freiburg.de

Di. 08:30 bis 10:00, New Media Center AV-Übungsraum

ECTS: 6

INHALT

This course offers a comprehensive survey of American painting, sculpture, and photography from the colonial period to the present day, with emphasis on major artistic developments within the general cultural milieu. Post-revolutionary history painting and portraiture and the major movements of the Hudson River School, Realism, and Impressionism are examined, stressing historical, stylistic, and iconographic developments in the art of the period with an emphasis on leading American artists such as Copley, Homer, Cassatt, Whistler, and Sargent. Twentieth-century movements from the early Ashcan School to Minimalism and Neo-Expressionism are explored as well as the late 20th century revival of figurative sculpture and the return to classical realism in contemporary painting. An examination of the enormous contribution of American photographers begins with Mathew Brady's Civil War photographs, followed by the profound artistry and international influence of photographers such as Stieglitz, Steichen, Weston, and Adams.

New Zealand - Fact and Fiction

Proseminar

Teresa Woods-Czisch: teresa.woods-czisch@anglistik.uni-freiburg.de

Do. 10:00 bis 12:00, Rempartstr. 11, 2. OG, Raum A

ECTS: 6

INHALT

New Zealand has long served as the object of various European projections, a circumstance compounded by its function as the setting for a number of films.

In this course we will be looking at the historical facts, the social designs, (e.g. NZ as a ‚social laboratory‘), the on-going process of creating identity and the role of literature in this process.

After an initial historical survey, topics for presentations on current issues of significance in New Zealand will be distributed. There will be an end-of-term exam.

Voraussetzungen: Post-Zwischenprüfung (verification in the first session)

Waka, whare whakairo and whakapapa – Polynesian Ethical Concepts beyond Museum Doors

Proseminar

Dr. Claudia Duppe: claudia.duppe@imtek.uni-freiburg.de

Di. 14:00 bis 16:00, KG II - HS 2121

ECTS: 6

INHALT

Waka, whare whakairo and whakapapa might not be part of standard British English vocabulary but they do belong to New Zealand English. When taking possession of the South Pacific islands for the British Empire, the colonisers and missionaries tried to do away with these concepts.

Over time, Polynesian culture was pushed more and more behind museum doors and turned waka and whare whakairo into artefacts. Yet, their deeply ethical and cultural resonance is still reverberating in Polynesian religious and cultural contexts today. Waka carries many meanings, not least ancestral vessel and warrior boat; whare whakairo depicts the carved meeting house which is part of a Maori-Polynesian understanding of whakapapa meaning line of descent.

Together they are providing the ancestral ground on which to put one's feet. Far from being comprehensive translations, let alone providing definitive notions of these Polynesian concepts, these brief delineations can be the departure points for investigating the concepts; cultural and ethical complexity. This course will investigate their viability in a modern 21st century context. We will approach ethical issues evolving around colonialism and its aftermath, the re(dis)covery of cultural values and practices with the help of poems, prose and visual material from Aotearoa New Zealand, Samoa and Hawaii.

Literatur

Grace, Patricia. Potiki. Auckland: Penguin Books Ltd., 1986 (necessary)

Reader will be available two weeks prior to the start of the semester.

American Society Today

Proseminar

Kai Woodfin: kai.woodfin@anglistik.uni-freiburg.de

Mo. 16:00 bis 18:00, Rempartstrasse11, CIP Pool, Raum A

ECTS: 6

INHALT

In this course we will cover several current and significant aspects of culture and society in the United States, occasionally stepping away from the present to look at traditions, trends and ideas that might serve to explain the whys and wherefores of American society today. Active participation on the part of students is not only the basis for a grade: active and creative input is an absolute must as every student will be expected to do some basic research. Texts and tasks will regularly be given to students. You must be prepared to read and prepare these on a weekly basis. Please note that there will be at least two double sessions, i.e. four hours; the dates for these sessions will be set at the beginning of term.

Voraussetzungen: Students must have passed both Foundation Courses.

The American West

Proseminar

Shane Frankiewicz

Di. 12:00 bis 14:00, Alte Uni - HS 220

ECTS: 6

INHALT

This course will be a study on the origins and development of the American West, a region that has been critical in defining the nation for over one hundred years, both locally and abroad. The course will explore significant ideas, icons, and characters that have formed much of the mythic nature of the American West, looking at how and why these qualities and narratives continue to play a role in the definition of American culture and society today. The course will also look at how these aspects of the West have been critiqued over time, exploring the nature of its diverse, complex culture and society. Active participation will be required in class and will serve as a part of the grade. Students will be required to do basic research and reading, and tasks will be given on a regular basis. You will be required to read through these and prepare weekly for the class. We will be covering a range of theoretical texts, literature, and films throughout the semester. Please note that there will be approximately two double sessions (four hours instead of two) or something equivalent during the semester. These dates and times will be given at the beginning of the term.